



Mitteilungsblatt



der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

44

Mittwoch
30. Oktober 2024

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Amtliches

Seite 5
Aus den Ortschaften

Seite 6
Aus dem Rathaus

Seite 9
Soziales

Seite 10
Aus den Kirchen

Seite 11
Aus den Vereinen

Seite 15
Wissenswertes

ab Seite 26
Werbung

LATERNENUMZUG IN MAUBACH Das Sandmännchen kommt!!!



Liebe Kinder,

wir laden Euch mit Euren Eltern, Großeltern und Freunden recht herzlich zum Laternenumzug ein.

Am **5. November 2024** treffen wir uns um **18.30 Uhr** am Vernoscer Platz, an der Rückseite der Grundschule Maubach.

Unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Backnang und den Musikverein Maubach gehen wir gemeinsam durch das Baugebiet „Kreuzäcker“ und wieder zurück zum Vernoscer Platz. Dort wird Euch wie in den letzten Jahren das Sandmännchen erwarten und eine Geschichte erzählen.

Bereits ab 17.45 Uhr bietet der Förderverein des Kindergartens Stubener Weg und Schladminger Weg vor der Turnhalle Punsch, Glühwein und Würstchen an.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Ortschaftsrat



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Ärztliche Notfallpraxis im Gesundheitszentrum, Stuttgarter Str. 107

Montag bis Freitag: 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr

www.notfallpraxis-backnang.de oder Tel. **116 117 (ohne Vorwahl)**.

An den Werktagen von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Freitag, 1. November 2024

Rathaus-Apotheke Aspach, Backnanger Str. 2
71546 Aspach (Großaspach), Tel.Nr.: **07191 92 02 96**

Samstag, 2. November 2024

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4
71522 Backnang, Tel.Nr.: **07191 34 31 00**

Sonntag, 3. November 2024

Schiller-Apotheke Backnang, Schillerstraße 36
71522 Backnang, Tel.Nr.: **07191 16 70**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33**

(kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter. An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen. Tel. **0761 120 120 00**

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis wird unter Tel. **116 117** bekannt gegeben.

HNO – Ärztlicher Notfalldienst

täglich ab 18.00 bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Montag bis Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**.

– Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich –

Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

Klaus Krüger, Praktischer Tierarzt,
Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**

www.tiernotdienst-remm-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach **vorheriger Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07191 894 – 444, den Anschlüssen der Stadtteilen oder per E-Mail an buergeramt@backnang.de zur Verfügung.**

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28

Tel. 07191 894 - 581

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8

Tel. 07191 894 - 582

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40

Tel. 07191 894 - 585

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG
Winnender Straße 20 · 71522 Backnang
Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17
E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de

Der Albverein Backnang lädt ein:**„Schwäbisch gnecktondruddelt:****Über Knöpfleswäscher, Lohkästräppler ond Hobagrezzr“****Mund.art-Stammtisch****Dienstag, 12. November 2024 um 19.00 Uhr****in der Dorfscheuer in Heiningen.**

In Kooperation mit dem Ortschaftsrat Heiningen und dem Verein Schwäbische Mundart e.V.

Ein heiteres und unterhaltsames schwäbisches Kaleidoskop führt Dr. Wolfgang Wulz an diesem Mundartabend vor Augen. Der Herrenberger Landeshistoriker erzählt auf spannende Weise unglaubliche Begebenheiten aus seinem Fundus als Spitznamenforscher und Autor der achtbändigen Buchreihe „Schwäbische Ortsnecknamen“.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Geschichten aus seinem Buch über die Spitznamen aus dem Rems-Murr-Kreis rund um Backnang. Auch in seinen Zeitungskolumnen nimmt der Autor als „Dr Sell“ und „Wonderfitz“ die „Mödele“ seiner schwäbischen Zeitgenossen liebevoll aufs Korn.

Dr. Wolfgang Wulz (*1950) unterrichtete Deutsch und Geschichte und war Fachberater beim Regierungspräsidium Stuttgart. Als Vorsitzender des Vereins „schwäbische mund.art e.V.“ koordiniert der Träger der Heimatmedaille Baden-Württemberg das landesweite Projekt "Mundart in der Schule" und ist Vorstandsmitglied des Dachverbands der Dialekte in Baden-Württemberg.

Es besteht auch Gelegenheit für alle Anwesenden, eigene kurze Mundartbeiträge einzubringen. Dialektfreunde, Neugierige, Reischmeckte und alle, die einen interessanten und beschwingten Abend erleben wollen, sind willkommen.

Der Eintritt ist frei. Spende erbeten. Bewirtung durch den Landfrauenverein Heiningen. Anmeldung erforderlich bei Natascha Bobleter, Tel. 07191 68301 oder E-Mail: bobleters@web.de.

Für die Hin- und Rückfahrt empfiehlt sich der Bus 361, ab ZOB 18.08 Uhr, an Heiningen Rathaus 18.25 Uhr.

AMTLICHES

Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts gegen Datenübermittlungen aus dem Melderegister

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeit nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde gemäß § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 9 Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Gemäß § 50 Absatz 3 BMG darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Übermittlung der Daten zu widersprechen.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, gemäß § 36 Absatz 2 BMG, der Datenübermittlung zu widersprechen.

6. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 BMG, § 6 BW AGBMG und § 14 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitige Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch gegen alle genannten Datenübermittlungen ist – möglichst schriftlich – bei der Stadtverwaltung Backnang, Rechts- und Ordnungsamt, Bürgeramt, Im Biegel 13, 71522 Backnang, sowie bei den Stadtteilgeschäftsstellen in Heiningen, Maubach, Steinbach, Strümpfelbach oder Waldrems einzulegen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Vordrucke zur Ausübung des Widerspruchsrechts sind auf der Homepage der Stadt Backnang (www.backnang.de) hinterlegt.

Backnang, den 26. Oktober 2024
Bürgermeisteramt

Sitzungstermine

Sitzung des Ortschaftsrates Heiningen
Montag, 4. November 2024
20.00 Uhr Rathaus Heiningen - Versammlungsraum

TAGESORDNUNG: Öffentlich

1. Bürgerfragerunde
2. Bauangelegenheiten
3. Verschiedenes
4. Bekanntgaben
5. Anfragen

Natascha Bobleter
 Ortsvorsteherin

Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen:

Entsorgungszentrum Backnang:	Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Kaisersbach:	Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Schorndorf:	Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
Entsorgungszentrum Winnenden:	Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.30 Uhr
alle Entsorgungszentren:	Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

AWRM Service-Telefon:

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR unter der Beratungs-Hotline: 07151 501-95 35 beantwortet.

Anfragen per Telefax sind unter 07151 501 95 50 möglich.
 E-Mail: info@awrm.de
 De-Mail: info@awrm.de-mail.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren allen (auch den nicht genannten) Jubilaren sehr herzlich und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und einen schönen Festtag!

In Heiningen:

Herrn Dieter Taschner, zum 75. Geburtstag
 am 3. November 2024

Entsorgungstermine



Entsorgungstermine November 2024

Restmüll	Donnerstag	14. November 2024
	Donnerstag (2-wöchentlich)	28. November 2024
Biomüll	Donnerstag	7. November 2024
	Donnerstag	21. November 2024
Blaue Tonne	Montag	11. November 2024
Gelbe Tonne	Mittwoch	13. November 2024
Grüngut	Freitag	22. November 2024

Bitte alles bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Bitte alles an den bekannten Abgabestellen abgeben.

Abholung von Sperrmüll, Elektro-Altgeräte und Metallschrott (maximal zweimal im Jahr):

Die Anforderungskarten für die Abholung von Metallschrott und Elektro-Altgeräte ist kostenfrei und befindet sich im Umschlag der Informationsbroschüre, die Anforderungskarte für die Sperrmüll-Abholung für 22 Euro und die Anforderungskarte für Express-Sperrmüll 44 Euro sind bei den vom Landkreis eingerichteten Verkaufsstellen erhältlich.

Maubach

Der Ortschaftsratsrat Maubach lädt ein zum Seniorennachmittag



am **Dienstag, 5. November 2024** ab 14.00 Uhr in den Saal der Ev. Kirche Maubach Feldkircher Strasse 27.

Christa Rosenfelder erzählt Maubacher Gschichtla.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team des OR Maubach
 Wolfgang Rall OV

Vielen Dank an alle Beteiligte beim Schulfest zum 25 Jährigen Bestehen der Grundschule in Maubach.



Ihr Ortschaftsrat Maubach
Wolfgang Rall OV

AUS DEM RATHAUS

Änderung des Redaktionsschlusses

Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt, welches am 6. November 2024 erscheinen wird,

ist wegen des Feiertages am Freitag, 1. November 2024 bereits **am Donnerstag, 31. Oktober 2024, 12.00 Uhr!**

Wir bitten um Beachtung.

Solarstrom effektiv im Haus nutzen

Gesetzesänderung vereinfacht gemeinschaftliche Nutzung von Solarenergie

Der Begriff „Mieterstrom“ führt in die Irre: Auch Besitzer von Eigentumswohnungen können im Mehrfamilienhaus von Solaranlagen profitieren. Nicht nur dieses Missverständnis konnten die Referenten des Informationsabends zu Solarstrom im Mehrfamilienhaus ausräumen: Dr.-Ing. Jochen Kögel und Joachim Braun von der BürgerEnergie Schwaikheim eG führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kompetent und verständlich durch die komplexe Welt der Solarnutzung.

Zunächst wurden viele Basisinformationen vermittelt, z. B. welche Modulausrichtung welche Erträge bringen kann und welche Befestigungsmöglichkeiten es gibt. Anhand von Schaubildern konnten die ca. 30 Zuhörerinnen und Zuhörer nachvollziehen, welchen Weg der Strom vom Dach durch das Haus und die Zähler nimmt.

Im zweiten Teil des Vortrags erläuterten die Solarexperten dann die beiden Betriebsmodelle „Mieterstrom“ und „gemeinschaftliche Gebäudeversorgung“ (gGV). Leicht verständlich war der eklatante Unterschied der beiden Wege: Beim Mieterstrom-Modell, das es schon einige Jahre gibt, wird der Betreiber der Solaranlage umfassend zum Stromlieferanten. Das heißt: Die Abnehmer werden ausschließlich von ihm mit Strom versorgt. Fehlt es an Solarstrom, muss er anderen Strom zu- und weiterverkaufen. Das ist komplex und mit den Pflichten eines Stromlieferanten ist viel bürokratischer Aufwand verbunden.

Ganz anders beim zweiten Modell, der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung. Dieses Konstrukt wurde erst Anfang des Jahres in Deutschland eingeführt und konzentriert sich auf die eigentliche Intention: den mit Solarenergie direkt vor Ort produzierten Strom zu einem attraktiven Preis an die Abnehmer im Haus weiterzugeben. Hier fallen viele aufwändige Regularien weg, und auch ein Wechsel der Nutzer ist nicht allzu kompliziert. Denn auch bei diesem Modell gilt die Freiwilligkeit. Jeder potenzielle Stromabnehmer im Haus kann sich für oder gegen das Angebot entscheiden und zudem jährlich seine Meinung ändern. Dass dann nicht physisch eingegriffen werden muss, ist ein besonderer Vorteil des Modells der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung. Verantwortlich für diese Erleichterung sind intelligente Zähler, die die Stromverteilung übernehmen.

„Am Ende soll es im alltäglichen Betrieb nicht komplizierter sein als die jährliche Nebenkostenabrechnung“, befand Simone Leberherz, die Leiterin der städtischen Stabsstelle für Klimamanagement. Bis alle technischen Umsetzungsdetails geklärt sind und ein Hausbesitzer oder eine Hauseigentümergeinschaft problemlos auf die notwendige Technik samt Beratung zugreifen kann, wird es wohl noch bis Mitte 2025 dauern, prognostizierte Joachim Braun in seinem Fazit. Trotzdem gebe es aus seiner Sicht keinen Grund, mit der Beschaffung der Solar-

Waldrems



Ortschaftsrat Waldrems

Waldremser Senioren-Treff

**am Dienstag, 5. November 2024 um 14.30 Uhr
in der Radsporthalle**

Alle Waldremser Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Man kann miteinander schwätzen oder auch ein Spielchen wagen.

Es sind einige Spiele vorhanden.

Gerne können Sie auch eigene Spiele mitbringen.

Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Kaltgetränke und frische Brezeln.

Auch Senioren unter 70 Jahren sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Regina Konrad
Ortsvorsteherin Waldrems**

Die Bücherei hat für Sie geöffnet:

Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Samstag:	9.00 – 13.00 Uhr

anlage noch zu warten: „Sie können so eine Anlage zum Beispiel zunächst auch noch ein Jahr lang als Volleinspeise-Anlage betreiben und dann die Technik nachrüsten und zum GGV-Modell wechseln.“



Dr.-Ing. Jochen Kögel (links) und Joachim Braun von der BürgerEnergie Schwaikheim eG informierten über Nutzungsoptionen im Mehrfamilienhaus.
Foto: M. Tewald

Großstadttriptychon

Der faszinierende Mythos der Goldenen Zwanziger

Der literarische Salon am Sonntag, den 10. November 2024, um 18.00 Uhr beamt uns gewissermaßen um ein Jahrhundert zurück: in das Berlin der 1920er-Jahre, in eine Zeit des Aufbruchs, voller Fortschrittsoptimismus und gesellschaftlicher Veränderungen.



Gedichte und Musik der Goldenen Zwanziger im Backnanger Bürgerhaus.
Foto: Sterneck

„Modern“ lautet ein Schlagwort, „Tempo“ ein anderes; das Automobil erobert die Straßen, auf denen Zeitungsjungen tagsüber die Neuigkeiten ausrufen und nachts Lichtreklamen leuchten. Theater, Kino, Kabarett und Varietés locken das Publikum, in den Tanzpalästen wird nach den Klängen der Jazzorchester Shimmy und Charleston getanzt, in den zahlreichen Cafés treffen sich die literarische Welt und die Girls mit Bubikopf.

Inspiriert von dem berühmten Gemälde „Großstadt“, in dem Otto Dix die wechselnden Stimmungen treffend eingefangen hat, bringt der Abend ein schillerndes Kaleidoskop auf die Bühne und Begegnungen mit Schriftstellern von Bertolt Brecht über Erich Kästner bis Kurt Tucholsky, mit Dichterinnen wie Mascha Kaléko oder Irmgard Keun. Und dazu erklingen Chansons und Songs von Friedrich Hollaender, Weill, Eisler und vielen anderen.



Gedichte und Musik der Goldenen Zwanziger im Backnanger Bürgerhaus.
Zeichnung: Barbara Stoll

Die Schauspielerin und Regisseurin Barbara Stoll, die das Programm exklusiv fürs Bürgerhaus zusammengestellt hat, ist immer ein gern gesehener Gast in Backnang; auch die Sängerin Sandra Hartmann hat schon mehrmals das Publikum begeistert. Mit von der Partie sind der Schauspieler Ferdinand Dörfler und der Pianist Frieder Egri sowie das Nummerngirl Christine.



Gedichte und Musik der Goldenen Zwanziger im Backnanger Bürgerhaus.
Zeichnung: Barbara Stoll

Weitere Infos sowie Tickets ab 16 Euro, ermäßigt ab 12 Euro, gibt es online unter www.backnanger-buergerhaus.de und beim Ticketvorverkauf im Backnanger Bürgerhaus, in der Stadtbücherei und unter 07191 894-567 sowie buergerhaus@backnang.de zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Sie möchten noch mehr über die Stadt Backnang und ihre Stadtteile erfahren?

Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.backnang.de



Volkstrauertag 2024

Nie wieder ist jetzt!

Die Große Kreisstadt Backnang veranstaltet am Samstag, den 16. November 2024, um 16.00 Uhr am Mahnmal auf dem Stadtfriedhof eine Gedenkstunde.

Für die Toten aller Kriege und diejenigen, die unter Gewalt und Terror leiden.

Ansprache:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich

Worte zum Volkstrauertag und Schlusswort:

Dekan Rainer Köpf

Gedenkworte:

Michael Matzke - Vorstand Sozialverband Vdk Ortsverband Backnang

Die Gedenkstunde wird musikalisch begleitet vom Städtischen Blasorchester Backnang sowie den Chören des Liederkranzes und der Liedertafel Backnang.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Weitere Gedenkfeiern in den Stadtteilen:

Waldrems/
Heiningen/Maubach:
Erster Bürgermeister
Stefan Setzer

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr Kranzniederlegung
Friedhof Maubach
10.15 Uhr Kirche Waldrems
11.15 Uhr Friedhof Waldrems

Strümpfelbach:
Ortsvorsteherin
Siglinde Lohrmann

Sonntag, 17. November, 11.15 Uhr Friedhof Strümpfelbach

Steinbach:
Oberbürgermeister
Maximilian Friedrich

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr Stephanus-Kirche
11.15 Uhr Friedhof Steinbach

SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 07191 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Backnang



Öhringer Straße 8, Tel. 07191 6 85 41, Fax 07191 7 21 88 ,
Homepage: www.drk-backnang.de

Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitschaftsleitung@drk-backnang.de

Erste-Hilfe-Lehrgänge

Auf Anfrage

Anmeldung und Auskunft unter Tel. 07191 6 85 41 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-backnang.de.

Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!



Fahrdienst: Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.

Hauswirtschaftlichen Hilfen: Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.

Schülerbetreuungen: Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung.

Hausnotruf: Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!

Auskunft, Informationen und Beratung:

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang
Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690
Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rems-murr.de
Homepage: www.drk-rems-murr.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr und Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

Kontaktbüro Frauenberatungsstelle: ☎ 07191 9308655
Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.): ☎ 0800 0116016
Polizei Notruf (nachts und am Wochenende): ☎ 110

Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 07191 6 09 31 oder per E-Mail unter www.drk-backnang.de.

Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 07191 34 31 39

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 07191 6 09 31.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 07191 9 27 97 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

Trauernetzwerk Rems-Murr

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 92797-22

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustebume“

Tel. 92797-20

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang

Tel. 92797-40

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 07191 9 27 97-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de
www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

Paulinenpflege Winnenden e.V. Ambulanter Pflegedienst Backnang



Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang

Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax 07191 183 212

E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de

Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege

- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.



wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Kontakt wellcome in Backnang:
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,
Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang
Telefon: 0175/9727898,
E-Mail: backnang@wellcome-online.de

AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems
Tel. 07191 6 85 27, Fax 07191 34 03 20
E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de
Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 3. November 2024
23. Sonntag nach Trinitatis

„Dem König aller Könige und Herrn aller Herren,
der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!“
1. Timotheus 6, 15b. 16a.c

Sonntag, 3. November 2024

10.15 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Waldrems-Heininge (Pfarrerinnen Renard)

Der Gottesdienst wird musikalisch von Frau Unger am Klavier und Herrn Bäßler mit der Gitarre begleitet.

10.15 Uhr Kirchenkids, GH Waldrems-Heiningen
15.00 Uhr Café und Musik, GH Waldrems-Heiningen (siehe unten)

Montag, 4. November 2024

17.00 Uhr Jungschar Maubach (1.-4. Klasse), GH Maubach

Dienstag, 5. November 2024

14.00 Uhr Seniorennachmittag, GH Maubach
Thema: „Geschichten rund um das Maubacher Dorfleben“ mit Christa Rosenfelder
20.00 Uhr Kirchenchorprobe, GH Waldrems-Heiningen

Mittwoch, 6. November 2024

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht, GH Waldrems-Heiningen
19.30 Uhr Frauenkreis, GH Waldrems-Heiningen
Thema: „Welche Farben hat der Herbst?“
19.45 Uhr Probe des Posaunenchores, GH Heiningener Weg

Café und Musik am 3. November 2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Waldrems-Heiningen

Gönnen Sie sich einen Sonntagnachmittag mit Musik, Kaffee und Kuchen!

Neben Kaffeetrinken in Kaffeehausatmosphäre erwartet sie zwischendurch immer wieder ein kammermusikalischer Genuss von W. A. Mozart, Leon Boëllmann, J.F. Hummel, Gerdon Jacob bis Richard Percival, gespielt vom „**Backnanger Klarinettensembel**“ unter der Leitung von **Volkmar Schwozer**.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit WaHeMa zugute.



Gesucht werden noch Bäckerinnen und Bäcker, die einen Beitrag zum Kuchenbuffet leisten möchten. Melden Sie sich hierfür gerne im Pfarramt unter der Tel.-Nr. 68527 oder per E-Mail unter pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de

Vorankündigung

Frauenverwöhnabend am 8. November 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Waldrems-Heiningen

Herzliche Einladung zum Frauenverwöhnabend mit der Referentin Esther Knauf-Mesmer, die zum Thema „Versöhnt mit meiner Lebensgeschichte“ spricht.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen.

Angeboten werden:

- Erste Klänge an der Tischharfe
- Ein Filzbäumchen für jede Jahreszeit

- Die vier Jahreszeiten – Gedichte und Vivaldi
- Gespräch mit der Referentin

Den Abend lassen wir in schöner Atmosphäre mit einem gemeinsamen Imbiss ausklingen.

Kostenbeitrag: 7 Euro (evtl. zzgl. Materialkosten je nach Workshop)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2024 mit Angabe Ihres gewünschten Workshops im Pfarramt an.

Telefonisch unter 68527 oder per E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de

Wir freuen uns auf Sie!

Vertretungsregelung während der Herbstferien

Pfarrerin Renard hat vom 26. Oktober 2024 bis einschließlich 1. November 2024 Urlaub.

Sie wird vom 26. bis zum 30. Oktober 2024 von Pfarrerin Rupp vertreten und am 31. Oktober 2024 und 1. November 2024 von Pfarrerin Heinrich.

Pfarrerin Rupp erreichen Sie folgendermaßen:

Telefon: 07191-8095015, E-Mail: Desiree.Rupp@elkw.de

Pfarrerin Heinrich erreichen Sie folgendermaßen:

Tel.: 07191-906924, E-Mail: Pfarramt.Backnang.Sachsenweiler@elkw.de

Das Pfarramt ist in der Zeit vom 28. Oktober 2024 bis 1. November 2024 geschlossen.

Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

10. November 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
15. Dezember 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
12. Januar 2025	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
9. Februar 2025	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
9. März 2025	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach



**Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes
Heiningen, Maubach und Waldrems**

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang

Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38

E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de

Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 31. Oktober 2024

8.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Freitag, 1. November 2024

9.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

10.30 Uhr Kroatische Eucharistiefeier, Johanneskirche

15.00 Uhr Andacht mit, Stadtfriedhof

Samstag, 2. November 2024

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, Johanneskirche

19.00 Uhr Portugiesische Eucharistiefeier, Johanneskirche

Sonntag, 3. November 2024

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Johanneskirche

10.30 Uhr Kroatische Eucharistiefeier, Johanneskirche

15.30 Uhr Polnische Eucharistiefeier, Johanneskirche

Dienstag, 5. November 2024

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

Mittwoch, 6. November 2024

18.00 Uhr Friedensgebet, Johanneskirche

AUS DEN VEREINEN

club junges europa (cje)



Homepage: www.cje-backnang.de

Freizeit-Volleyball in der Reisbach-Turnhalle in Waldrems

Lust auf Volleyball, aber noch kein passendes Team gefunden? Vielleicht hat Deine Suche jetzt ein Ende. Wir laden herzlich ein, in unsere Volleyball-Gruppe zu kommen. Wir spielen (außerhalb der Schulferien) jeden

Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Reisbachtal in Waldrems

Bei uns spielen alle Geschlechter und Altersgruppen von 20 bis 65 Jahren zusammen. Man muss kein Profi sein, um bei uns mithalten zu können, aber ein wenig Ballsicherheit, Regelkenntnis und Spielverständnis müssen schon sein, denn sonst kommt kein Spiel zustande - und das macht niemand Spaß. Aber einfach mal kommen und ausprobieren, dann zeigt sich gleich, ob es passt - für Dich und für uns.

Und wer ist eigentlich „wir“? Wir ist der cje backnang e.V. (club junges europa). Die Teilnahme am Volleyball kostet nichts, man muss auch kein Vereinsmitglied sein (darf das aber natürlich gerne).

Ach ja! Und nach dem Duschen gehen wir zusammen was essen und trinken.

Noch Fragen?

Jürgen Wintergerst, Tel. 01577 26 26 16 8

E-Mail: juergen.wintergerst@outlook.de

Wir freuen uns auf Dich!

Gymnastik-Selbsthilfegruppe



Seniorgymnastik 8.30 – 9.30 Uhr

Wirbelsäulengymnastik 9.30 – 10.30 Uhr

Osteoporose-Gymnastik 10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsporthalle Waldrems statt.

Information und Anmeldung:

Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 07191 73 43 15

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.backnang.de

LandFrauen Verein Maubach



E-Mail: info@landfrauen-maubach.de
Homepage: www.landfrauen-maubach.de

Kommissar Steffen Braig ermittelt

Nahe eines Wacholderhanges wurde eine junge Frau tot aufgefunden. Glücklicherweise nicht wirklich im schönen Backnang, sondern im neuen Buch „Schwabenprinzessin“ von Klaus Wanninger.

Am Freitag, 18. September 2024 war Klaus Wanninger zu Gast bei den Landfrauen Maubach und las aus seinem neuen Roman. Es ist bereits der 24. sogenannte Schwaben-Krimi. Herr Wanninger unterhielt uns mit netten Anekdoten aus seiner Zeit, als er vor mehr als 40 Jahren ins beschauliche Schwaben-Ländle zog. Dann las er aus weiteren 2 Büchern Teile, mitunter mit Unterstützung zweier Landfrauen aus Burgstall, die den schwäbischen Part lasen, was ihnen bravourös gelang. Aus dem Publikum hörte man manches mal ein geflüstertes: „Was ist denn das?“



© Richter

Herr Wanninger erzählte ein auch Informatives, wie z.B., dass er für jeden Roman circa 1 Jahr zum Schreiben braucht. Er hält sich auch durch Gespräche mit echten Polizisten und Kriminalbeamten auf dem Laufenden, was Ermittlungsmethoden und ähnliches angeht. Wir erfuhren auch, dass sich die Leser vor vielen Jahren eine Frau für Kommissar Braig wünschten, die er dann auch bekam. Inzwischen hat Braig noch eine kleine Tochter, Ann-Sophie, die dann im Zukunftsroman „Schwaben-Zukunft“ ebenfalls als inzwischen gestandene Kommissarin auftaucht. Herr Wanninger scheut sich auch nicht vor brisanten

Themen wie dem Klimawandel, der besonders in „Schwaben-Zukunft“ Einfluss findet. Auch Aktuelles wird mit eingearbeitet, so litt Kommissarin Katrin Neundorf unter Langzeit-Covid.



© Siebrandt

Wir erlebten einen sehr kurzweiligen und interessanten Abend, den das Publikum offensichtlich sehr genossen hat.

LandFrauen Verein Heiningen



Homepage: www.landfrauen-heiningen.de

Sport bei den Landfrauen in Heiningen

MONTAG		
Pilates 60 +	10.00 Uhr 10x60 Minuten 55 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder pausiert	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus Tel. 0163/6951230
DIENSTAG		
Pilates und mehr... für Senioren	10.00 Uhr 10x60 Minuten 55 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder pausiert	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus Tel. 0163/6951230
Linientanz für alle	18.30 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder ab 10.09.2024	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Jochen Basmann, Anmeldung: Jutta Rieger-Ehrmann Tel. 960719

DONNERSTAG		
Präventive Gymnastik und Austausch	10.00 Uhr 60 Minuten Mitglieder Jahrespauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastikraum Reibachhalle Heidi Taschner Tel. 68263
Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz...	18.00 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder + Nichtmitglieder	Oberer Gymnastikraum Reibachhalle Manuela Lungo Tel. 1795060
Pilates mit Vorkenntnissen	19.00 Uhr 10x60 Minuten 55 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder pausiert	Obere Gymnastikraum Reibachhalle Marlies Baldus Tel. 0163/6951230

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Treff jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Mehr Infos auf unserer Homepage: www.o-g-v.de

Tipps und Tricks für Ihren Garten

Gartenarbeit im November

Mit nasskaltem Wetter und Herbststürmen klopft die kalte Jahreszeit an die Tür und der Garten bereitet sich auf den Winterschlaf vor. Einiges gibt es noch zu tun: Das letzte Obst will geerntet und die letzten Sträucher gepflanzt werden. Ansonsten heißt es jetzt aufräumen und den Garten winterfest machen.

- **Beete räumen und bearbeiten:**

Die letzten verblühten Blumen und abgeernteten Gemüsepflanzen des Sommers kommen nun auf den Kompost. Die frei gewordenen Beete sollten für die Bepflanzung im nächsten Frühling gründlich gelockert und von Unkraut befreit werden. Halte bei der Arbeit ein Auge offen für weiße Schneckenier in der Erde.

- **Garten winterfest machen:**

Gartenmöbel und Gartengeräte reinigen, pflegen und reparieren. Motorbetriebene Geräte wie Rasenmäher und Heckenscheren gut reinigen und trocken einlagern.

- **Geräte warten:**

Gartenwerkzeug vor dem Winter im Schuppen einlagern und warten: Scheren, Messer und Schaufeln freuen sich über eine gründliche Reinigung und einen Tropfen Öl.

- **Bäume und Sträucher pflanzen:**

An einem frostfreien Tag können neue Rosen oder Sträucher mit Ballen (keine Wurzelware) gepflanzt werden. Sie können auch jetzt noch gut anwurzeln und sind dann im nächsten Frühling bereit zum Wachsen und Blühen. Nach dem Einpflanzen ist es sinnvoll, sie gleich durch Anhäufeln und eine Schicht aus Laub oder Zweigen für den Winter zu wappnen.

- **Winterschutz für Rosen und Stauden:**

Rosen und einige frostempfindliche Staudenarten brauchen einen guten Winterschutz. Am wichtigsten für Rosen ist das Anhäufeln des Stamms: Ein etwa 15 cm hohes Erdhäufchen schützt den Wurzelbereich wirksam vor Frost. Außerdem kannst du Rosen und Stauden mit Fichtenzweigen oder Vlies gegen die Kälte abdecken.

- **Kräuter auf der Fensterbank ziehen:**

Einige Kräuter lassen sich ganzjährig in der Wohnung anbauen, z.B. auf der Fensterbank – auf jeden Fall aber an einem hellen Ort. Dazu gehören Schnittlauch, Petersilie und Basilikum.

- **Willkommenes Winterquartier:**

Zusammengeharktes Herbstlaub eignet sich nicht nur hervorragend als isolierender Kälteschutz, sondern bietet zum Haufen aufgeschichtet auch einen kuscheligen Unterschlupf für so manches nützliche Getier. Spitzmäuse, Kröten und schneckenfressende Igel machen es sich den Winter über im Laubhaufen gemütlich.

„Süßes oder Saures“
gibt's an Halloween, 31. Oktober, bei der
Dorfscheuer in Heiningen von 17-18.30 Uhr
für jedes verkleidete Kind.
Und für alle anderen haben wir auch Hotdogs,
Kürbissuppe und was zum Trinken.

Die Landfrauen Heiningen
freuen sich auf viele Hexen und Geister.

Heiningen meets Halloween

Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: www.modellbahner-backnang.de

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig. Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Backnang



Homepage: www.albverein-backnang.de

Mund.art -Veranstaltung

Der Albverein Backnang und der Historische Verein Burgstetten laden zu einem Mund.art-Abend ein.

Mittwoch, 6. November 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarr- und Zehntscheuer in Erbstetten, Friedhofstr. 21

Zu Gast sind URSULA SEITHER und WOLFGANG WULZ.

Die Sängerin und Gitarristin Ursula Seither bewegt sich in ihren Liedern durch die Höhen und Tiefen der schwäbischen Sprache, lautmalt in frischen Farben über Alltägliches und allzu Menschliches: Liebe, Essen, Daheimsein, Alter, Partnerschaft und Frausein. Ihre Texte sind Hinhörer, voll mit schwäbischem Witz und weiblicher Weisheit. Alleine oder auch begleitet von einem zweiten Gitarristen streifen ihre Songs abwechslungsreich durch Blues, Rock und Folk.

Ein heiteres und unterhaltsames schwäbisches Kaleidoskop führt Dr. Wolfgang Wulz an diesem Mundartabend vor Augen. Der Herrenberger Landeshistoriker erzählt auf spannende Weise unglaubliche Begebenheiten aus seinem Fundus als Spitznamenforscher und Autor der achtbändigen Buchreihe „Schwäbische Ortsnecknamen“.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Geschichten aus seinem Buch über die Spitznamen aus dem Rems-Murr-Kreis rund um Backnang.

Dialektfreunde, Neugierige, Reigschmeckte und alle, die einen interessanten und beschwingten Abend erleben wollen, sind willkommen.

Saalöffnung ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. Vor Beginn und in der Pause werden vom Verein Getränke und kleines finger-food angeboten. Der Erlös geht zu Gunsten des Hist. Vereins Burgstetten.

Begrenzte Teilnehmerzahl, daher verbindliche Anmeldung erforderlich unter E-Mail: elzmann@t-online.de, Tel. 07191 8 46 93 mit AB.

Information und Kontakt: Albert Dietz, Tel. 07191 6 86 01, E-Mail: albverein-backnang@gmx.de

RadSPORTverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: www.rsv-waldrems.de

Trimm-Dich-Freizeitgruppe

Montags ab 20.30 Uhr in der Radsporthalle: Gymnastik für Rücken und Bauch. Während der Winterzeit eine halbe Stunde früher. Davor nach Absprache Dauerlauf oder Krafttraining an Geräten. Ansprechpartner ist Josef Fehr, Tel. 07191 6 39 97

Frauengymnastik

Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Radsporthalle
Übungsleiterin ist Frau Bettina Schimke-Oberländer (DOSB-Trainerin C Breitensport, DTB-Kursleiterin Yoga und Trainerin für Sportrehabilitation)
Abteilungsleiterin ist Andrea Schüle, Tel. 07191 7 13 46

Radsportgruppe - Ausfahrten

Mountainbike: freitags, 18.00 Uhr
Mountainbike: samstags nach Absprache

Rennrad: April bis September, mittwochs, 18.00 Uhr
Radtouren: sonntags, 10.00 Uhr – open end,
Start ist jeweils an der Radsporthalle,
Langenbachstraße in Waldrems

Auskunft:

Mountainbike: Stefan Winter, 0173 7 07 77 49
Rennrad & Radtouren: Lothar Wurst, 0170 3 86 98 89

Radball

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
17.00 – 18.30 Uhr
Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
18.30 – 20.00 Uhr
Amateure: dienstags und donnerstags,
20.00 – 22.00 Uhr
Anfänger und Schüler: mittwochs und freitags,
18.00 – 19.30 Uhr

Trainingsort: Radsporthalle, Auskunft bei Markus Heckelmann per E-Mail unter rsvwaldremsradball@gmail.com.

Rakitu

Kinderturnen für Kinder von 3 – 7 Jahren
mittwochs: Rakitu MINIS 15.15 – 16.15 Uhr (ab 3 Jahren)
Rakitu MAXIS 16.30 – 17.30 Uhr (ab 5 Jahren)

Auskunft bei Maïke Wörner und Nadine Heckelmann per E-Mail: rsvwaldremsradball@gmail.com oder rakitu@rsv-waldrems.de.
Eine Anmeldung ist erforderlich!

RSV WALDREMS 5ER BUNDESLIGA

Der RSV Waldrems freut sich über Ihren Besuch!

RV Hechtsheim
RSG Ginsheim
RSV Krofdorf
SG Hannover/
Gifhorn

Samstag, den 02.11.2024 ab 13.00 Uhr
Sporthalle Katharinenplaisir

Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: www.ttc-maubach.de

Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach
in der Reisbachhalle der Talschule

Montags	17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche) 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)
Mittwochs	17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche) 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)
Freitags	17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche) 20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter Olaf Rosenbusch unter jugend@ttc-maubach.de oder Tel. 0176 22544992

WISSENSWERTES

Seniorenbüro Backnang



Senioren besuchen eine Besenwirtschaft

Das Seniorenbüro der Stadt Backnang lädt am Mittwoch, den 20. November 2024, zur Fahrt ins Grüne nach Allmersbach am Weinberg zum Besen „Möhle“ ein. Die Fahrt erfolgt mit Kleinbussen und ist für Personen geeignet, die nicht gut zu Fuß sind. Die Teilnehmer werden ab 13.00 Uhr von zu Hause abgeholt. Die Fahrt kostet 12 Euro. Inhaber des Familien- und Kulturpasses erhalten einen vergünstigten Preis.

Eine Anmeldung ist im Seniorenbüro, Im Biegel 13, oder telefonisch unter 07191 894-319 erforderlich.

KREATIV. BILDEND. SPANNEND.



Depression - Krankheit oder Krise

Arzt-Patienten-Forum (24W30001)

Mi., 6. November 2024 ab 19.30 Uhr (Abendkasse)
Backnanger Bürgerhaus

Ganzheitliches Sehtraining (24W30055)

2 mal ab Do., 7. November 2024 18.30 – 21.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Dorn-Methode - Selbsthilfeübungen (24W30124)

Sa., 9. November 2024 14.30 – 17.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 14

Gymnastik rundum den Pezziball (24W30491)

Sa., 9. November 2024 10.00 – 13.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 14

Pilates - ein optimales Trainingsprogramm (24W30538)

Sa., 9. November 2024 10.00 – 13.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 15

Mobbing - nicht mit mir Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für Kinder 6-9 Jahre (24W86004)

Sa., 9. November 2024 10.00 – 13.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

Die USA nach den Wahlen (24W10109)

Mo., 11. November 2024 19.30 – 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 3

One Pot Pastas (24W30926)

Mo., 11. November 2024 18.00 – 21.30 Uhr
Bildungshaus, VHS Kochatelier, OG 1, Raum 6

In der Trauer muss ich nicht allein gehen (24W10115)

Di., 12. November 2024 18.30 – 20.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Snacks aus aller Welt (24W30930)

Mi., 13. November 2024 18.00 – 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS Kochatelier, OG 1, Raum 6

Wir bauen das Spiel „3 gewinnt“

Kinder 10-12 Jahre (24W84006)

2 mal ab Fr., 15. November 2024 14.30 – 17.00 Uhr
Technikforum Backnang, Wilhelmstr. 32

Weitere Auskünfte unter:

Tel. 07191 96 67-0, www.vhs-backnang.de

Aus den Nachbargemeinden

Forstbetriebsgemeinschaft Weissacher Tal
Mitgliederversammlung
am Freitag, den 8.
November 2024

Versteigerung von 2
Maschinen aus unserer
Ausleihstation

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung werden 2 Maschinen aus unserer Ausleihstation versteigert. Unsere Mitglieder haben Gelegenheit hier zu steigern und die Maschinen zu erwerben.



Pos. 1

Stickelschälmaschine Fabr. Posch, Typ Schälprofi 7740, Zapfwellenbetrieb

Einstiegsgebot bei der Versteigerung: **1500 Euro**
Es kann in 50 Euro Schritten gesteigert werden.

Pos. 2.

1 elektrisch betriebener Kurzholzspalter (Liegendspalter) Fabr. Clauss

Baujahr 1995 für Spaltlängen ca. 50 cm
Einstiegsgebot bei der Versteigerung: **300 Euro**
Es kann in 20 Euro Schritten gesteigert werden.

Die beiden Maschinen können am Samstag, den 2. November 2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr bei Helmut Klenk in Althütte-Fautspach Welzheimerstr. 34, Tel. 07192 32 43, besichtigt werden.

Holzmarkt Info Oktober 2024

Ein Auszug aus der Holzmarktinfo der HVG vom 16. Oktober 2024

Dank der bis auf den August eher kühlen Witterung und der reichhaltigen Regenfälle hat sich das Käferholzaufkommen in Grenzen gehalten. Die Sägewerke konnten das anfallende Kä-

ferholz meist zügig abfahren, auch das hat sicherlich zu einer Entspannung beim Forstschutz beigetragen.

Die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung (weltweit) ist leider weiterhin verhalten, vor allem der Wohnungsbau hat sich von seinem Einbruch nicht erholt.

Das angefallene Käferholz ist weitgehend aufgearbeitet und in den Sägewerken eingeschnitten, die Waldlager der Säger sind weitgehend leer.

Wir konnten in unseren Preisverhandlungen Preise für das Leitsortiment Fichte Frischholz Stärkeklasse 2b+ im Kurzholz zwischen 98 Euro und 100 Euro und im Langholz von 100 Euro bis 102 Euro verhandeln. Käferholz liegt bei 70 Euro bis 77 Euro. Die Verträge laufen bis zum 31. März 2025

Die Komplette Holzmarktinfo können Sie auf der Homepage der FBG Schwäbischer Wald auf der Mitgliederseite der FBG Weissacher Tal herunterladen.

Verschiedenes



Einladung der Frauenselbsthilfe Krebs Winnenden und Umgebung

Wir laden ein am Donnerstag, den 7. November 2024 um 15.30 Uhr ins Rathaus der Stadt Winnenden, in die Kantine im 4. Stock. Der Zugang ist barrierefrei. Betroffene sind herzlich willkommen.

Es besucht uns Herr Graf mit seiner Gitarre zum gemeinsamen Singen.

Infos erhalten Sie bei der Gruppenleiterin Beate Holzwarth, Handy 0171 2013852 oder beateholzwarth@gmx.de und bei der stv. Gruppenleiterin Monika Grunwald, Tel. 07195 67531.

Die Walkinggruppe der FSH „Reden und Bewegen“ startet jeden Mittwoch an der Sporthalle in Leutenbach, Gartenstr. 23. Von Oktober 2024 bis April 2025 um 10.00 Uhr, von Mai 2025 bis September 2025 um 9.00 Uhr. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Hannelore Deeg, Tel. 07195 61042.



Damit die Mahlzeit nicht zur „Qualzeit“ wird

Arbeitskreis „Essstörungen“ des Kommunalen Suchtihilfenetzwerkes Rems-Murr-Kreis bietet am Dienstag, 5. November 2024 um 19.30 Uhr einen digitalen Online-Informationsabend an.

Eine gesunde Ernährung ist wichtig, denn sie versorgt den Körper mit Nährstoffen, die er für das Wachstum und die Entwicklung benötigt. Mit der Zeit wird das Essverhalten allerdings

stark beeinflusst, nicht zuletzt durch die Gewohnheiten und die Erziehung.

Im Kleinkind- und Kindergartenalter ist der Einfluss auf das Essverhalten besonders groß. Eltern sind dabei das wichtigste Vorbild für Ihre Kinder. Deshalb ist es wichtig, das eigene Essverhalten zu hinterfragen. Denn Säuglinge und Kleinkinder lernen durch die Anleitung und Unterstützung ihrer Eltern die zum Essen notwendigen Fähigkeiten und Gewohnheiten zu entwickeln. Die Gewohnheiten aus der Kindheit haben dabei oft einen langfristigen Einfluss auf das Essverhalten.

Pubertierende Jugendliche zeigen nochmal ein spezifischeres (Ess-)Verhalten. Natürliche Autonomie- und Ablösungsprozesse stellen Eltern vor zusätzliche Herausforderungen.

Wie kann frühe (präventive) Esserziehung aussehen? Wie können Ess- und Ernährungsverhalten von Anfang an in positive Bahnen gelenkt werden? Wie wird Esskultur im Familienalltag positiv gestaltet? Welche Besonderheiten zeigen sich im Jugendalter und in der Pubertät? Um diese Fragen und viele weitere Fragen zu beantworten, lädt der Arbeitskreis Essstörungen des Kommunalen Suchtihilfenetzwerkes Rems-Murr-Kreis zu einem Online-Informationsabend ein.

Die kostenlose Veranstaltung für alle Interessierten findet am Dienstag, den 5. November 2024 von 19.30 bis 21.00 Uhr über die digitale Plattform Bigbluebutton statt.

Der Arbeitskreis hat dazu drei Expertinnen aus den Bereichen „Frühe Hilfen“, „Ernährungsberatung“ und „Psychologische Beratung“ eingeladen, die aus ihrer fachlichen Sicht über das Thema berichten. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich in digitalen Gruppenräumen näher mit den Expertinnen auszutauschen beziehungsweise individuelle Fragen zu stellen.

Interessierte können sich bis Montag, 4. November 2024 bei Harry Müller, Kommunalen Suchtbeauftragter des Rems-Murr-Kreises, anmelden: ha.mueller@rems-murr-kreis.de.

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten alle Interessierten rechtzeitig einen Zugangslink zur Plattform. Am Veranstaltungstag ist die Plattform bereits ab 19.15 Uhr freigegeben.

Selbsthilfe: Zwei neue Gruppen im Rems-Murr-Kreis

Die neuen Selbsthilfegruppen ermöglichen Gesprächsangebote für Erwachsene und behandeln die Themen „Jugendliche mit Essstörungen“ / Auch bestehende Post-Covid Selbsthilfegruppe berät Betroffene

Selbsthilfegruppen können sich positiv auf die Bewältigung von Herausforderungen auswirken, die durch schwierige Lebenssituationen, Krankheiten oder Behinderungen ausgelöst werden. Die Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamts nimmt beim Thema Selbsthilfe im Landkreis eine Vernetzungs- und Lotsenfunktion wahr. Sie informiert, berät und unterstützt interessierte Bürgerinnen und Bürger, bestehende Selbsthilfegruppen sowie Professionelle in allen Fragen rund um das Thema gemeinschaftliche Selbsthilfe. Dabei steht sie Bürgerinnen und Bürgern auch bei Neugründungen beratend und begleitend zur Seite. Zurzeit werden Interessierte für zwei neue Gruppengründungen gesucht:

Die Gruppe „Sorgendes Umfeld“ trifft sich am 7. November 2024 um 20.00 Uhr zum ersten Mal in Weinstadt – Beutelsbach. Eingeladen zum Kennenlernetreffen sind Angehörige von Jugendlichen mit Essstörungen. Beim Gespräch sollen im vertraulichen Rahmen die gegenseitige Unterstützung und der gemeinsame Austausch der Angehörigen im Mittelpunkt stehen. Eingeladen sind Familienangehörige, die das Interesse

haben, sich in dieser herausfordernden Familienphase selbst und gegenseitig den Rücken zu stärken.

In Schorndorf entsteht außerdem ein Gesprächsangebot für junge Erwachsene. Die Treffen für Interessierte ab 20 Jahren sollen einen sicheren Hafen für vertrauliche Gespräche bieten sowie die Erfahrung stärken, mit dem eigenen Erleben nicht alleine zu sein. Die gegenseitige Verbundenheit, die im Rahmen der Selbsthilfe entsteht, kann gerade bei Themen wie Einsamkeit, Selbstwert und Selbstkritik sowie depressiven Episoden Positives bewirken. Das Gesprächsangebot kann zwar keine Therapie oder medizinische Behandlung ersetzen, aber einen positiven Einfluss auf den eigenen Selbstwert haben. Der genaue Zeitpunkt und Ort für das neue Gesprächsangebot steht noch nicht fest, wird den Interessierten aber durch die Selbsthilfekontaktstelle mitgeteilt.

Wer Interesse an einer der beiden neuen Selbsthilfeangebote hat, kann sich für weitere Informationen an die Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis per Telefon unter 07151 501-1683 oder per E-Mail an selbsthilfe@rems-murr-kreis.de wenden.

Außerdem möchte die Selbsthilfekontaktstelle auf die bestehende aber noch weitgehend unbekannt Post-Covid Selbsthilfegruppe aufmerksam machen. Die Selbsthilfegruppe Post-Covid wurde bereits während der Pandemie gegründet und trifft sich monatlich in Waiblingen. Ergänzend zur medizinischen Behandlung möchte die Gruppe Erkrankten helfen, trotz ihrer Symptome im Alltag zurecht zu kommen. Interessierte können für weitere Informationen telefonisch unter 0171-3333109 Kontakt zur Post-Covid Selbsthilfegruppe aufnehmen.

Landrat gratuliert Julia Goll zum runden Geburtstag Landtagsabgeordnete, Stadt- und Kreisrätin feiert ihren 60. Geburtstag

Seit über 25 Jahren ist die FDP-Politikerin als Stadt- und Kreisrätin kommunalpolitisch engagiert und vertritt seit 2021 den Wahlkreis Waiblingen im Landtag. Im Kreistag liegen ihr besonders die Themen Bildung und Mobilität am Herzen. Für Julia Goll ist auch die soziale Verantwortung eine Herzenssache. Als langjähriges Mitglied im Jugendhilfeausschuss setzt sich die Mutter von fünf Kindern daher gerade auch für die Anliegen und Belange von Kindern und Jugendlichen ein.

Die Juristin und Richterin am Landgericht a.D. bekleidet das Amt der stellvertretenden FDP/FW-Vorsitzenden im Kreistag und der stellvertretenden Vorsitzenden der FDP/DVP-Landtagsfraktion im Landtag, außerdem übernimmt sie die Aufgabe der innenpolitischen Sprecherin. Sie ist bekannt dafür, ihre Standpunkte mit Offenheit, klarer Analyse und Beharrlichkeit zu vertreten.

„Authentisch, offen, stets mit klaren Worten und bestimmt im Auftreten, so kenne ich sie. Julia Goll steht mit ihrem jahrzehntelangen Einsatz aber auch für Verlässlichkeit und setzt sich unermüdet für ihre Mitmenschen ein. Dabei hat sie immer die Zukunft im Blick und spricht auch kritische Themen offen an. Für ihr Engagement bedanke ich mich anlässlich ihres 60. Geburtstags am 21. Oktober herzlich“, so Landrat Dr. Richard Sigel in seiner Gratulation.

DGE-Qualitätsstandards und Hygiene in Kindertagesstätten Der Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft bietet am 7. November 2024 eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte an

Im Rahmen der Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und

Verbraucherschutz bietet der Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis am Donnerstag, 7. November 2024 von 14.30 – 18.00 Uhr eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte zum Thema „DGE-Qualitätsstandards und Hygiene in Kindertageseinrichtungen“ mit der Referentin Gudrun Kayn-Scherneck an. Die Fortbildung findet im Sitzungssaal des Landratsamtes in Backnang statt.

Essen ist viel mehr als reine Nahrungsaufnahme und nicht nur eine Frage der Hygiene. In der Fortbildung lernen Sie die DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in KiTas kennen und beurteilen einen Speiseplan danach. Weiterhin möchten wir Ihr Hygiene-Verständnis auffrischen und Sie für kritische Punkte beim Umgang mit Lebensmitteln sensibilisieren. Jede Teilnehmerin erhält ein kostenloses Exemplar des Leitfadens „Gute Hygienepraxis in KITA-Küchen“ und die Wiederholungsbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygiene-Verordnung.

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg gefördert und ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist beim Landwirtschaftsamt unter 07151 501 4000 (nur vormittags) oder landwirtschaft@rems-murr-kreis.de erforderlich.



Regierungspräsidium Stuttgart

B 14: Arbeiten an der Anschlussstelle Backnang/West – Backnang Mitte (Rems-Murr-Kreis)

Vollsperrung der B 14 in Fahrtrichtung Stuttgart

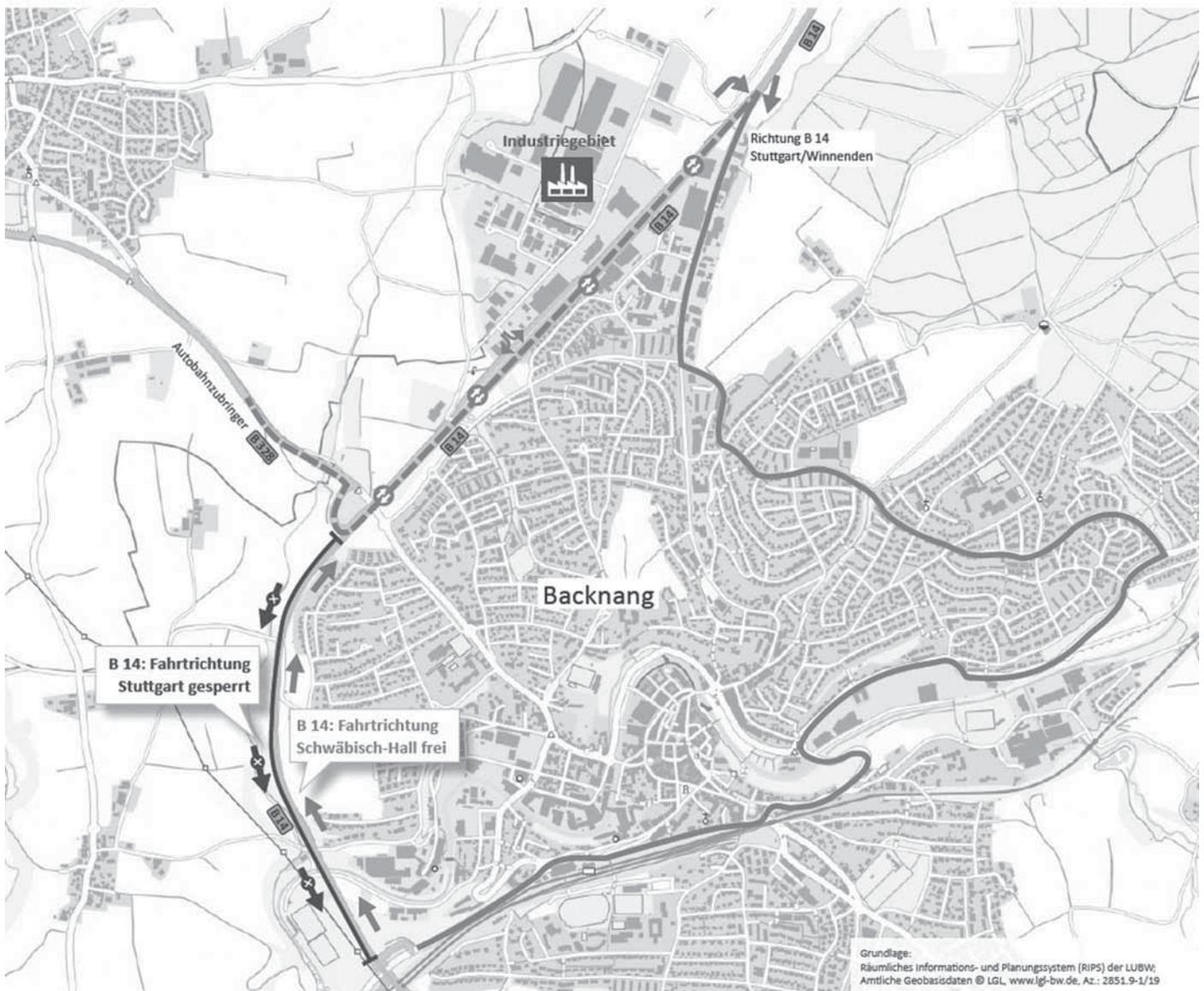
Von Montag, 28. Oktober 2024 bis Dienstag, 29. Oktober 2024, ist die B 14 in Richtung Stuttgart zwischen Backnang/West und Backnang Mitte wegen Sanierungsarbeiten des Regierungspräsidiums Stuttgart voll gesperrt. Eine Umleitung über die Innenstadt wird eingerichtet, das Gewerbegebiet Lerchenäcker bleibt erreichbar.

Das Regierungspräsidium Stuttgart führt in den Herbstferien im Bereich zwischen der Anschlussstelle Backnang / West (Autobahnzubringer / Krähenbachkreuzung) und Anschlussstelle Backnang Mitte Sanierungsarbeiten im Fahrbahnbelag durch. Die Arbeiten beginnen am Montag, 28. Oktober 2024, ab 6.00 Uhr, und dauern bis zum frühen Morgen am Dienstag, 29. Oktober 2024, 5.00 Uhr.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Arbeitsschutzes muss hierfür die B 14 in der Fahrtrichtung Stuttgart voll gesperrt werden. Der schadhafte Fahrbahnbelag wird abgefräst und eine neue Asphaltsschicht wird aufgebracht.

Eine Umleitung wird entsprechend über die Innenstadt, auf der Strecke Sulzbacher Straße – Berliner Ring – Potsdamer Ring – Stettiner Ring – Plattenwaldallee – Gartenstraße – Annonay Straße – Eugen-Adolf-Straße, ausgeschildert. Das Gewerbegebiet Lerchenäcker kann aus allen Fahrtrichtungen angefahren werden.

B14: BAUMAßNAHMEN BACKNANG UMLEITUNGSÜBERSICHT



Das Regierungspräsidium Stuttgart bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Die gute Nachricht ist: 90 Prozent aller Haushalte können ihre Heizkosten senken - egal, ob Gas, Heizöl, Fernwärme, Wärmepumpe oder Holzpellets. Hier die wichtigsten Fakten: Die durchschnittlichen Heizkosten pro Quadratmeter sind bei Erdgas am höchsten und bei Holzpellets am niedrigsten. Beim Heizkostenvergleich zwischen Öl und Gas, ist das Heizen mit Gas teurer. Bei Wärmepumpen gibt es beim Heizen eine große Kostenspanne – das Heizen mit ihr wird aber zunehmend günstiger.

Ein Vergleich der eigenen Heizkosten mit ähnlichen Haushalten hilft immer, den eigenen Verbrauch einzuordnen und zu überlegen, wo es bisher noch ungenutzte individuelle Einsparpotenziale geben könnte. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie bei www.heizspiegel.de.



Wie Sie Sparpotenzial bei Ihrer Heizung aufdecken

Zahlen andere Leute eigentlich genauso viel fürs Heizen wie ich? Darüber gibt der gerade erschienene Heizspiegel 2024 Auskunft, der die Abrechnungen für Heizkosten von fast 150.000 Haushalten in ganz Deutschland aus der Heizperiode 2023 analysiert und daraus den Durchschnitt ermittelt hat.

Kostenlose und unabhängige Energieberatung am 7. November in Backnang

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Heizung haben, sie austauschen wollen, wenn Sie über eine PV-Anlage oder Dachdämmung nachdenken, können Sie den kostenlosen Expertenrat der Energieagentur Rems-Murr gGmbH nutzen. Bürgerinnen und Bürger aus Backnang können dafür Beratungstermine am Donnerstag, 7. November 2024 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Stadtplanungsamt Backnang (Stiftshof 16) buchen. Das kostenlose Angebot besteht in der Regel an jedem ersten Donnerstag im Monat.

Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie die Energieagentur unter Tel. 07151 975 173-0 oder schreiben eine E-Mail an info@ea-rm.de.



Die Energieagentur ist in kommunaler Trägerschaft und berät unabhängig und produktneutral. Weitere Infos rund um die Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien finden Sie auch unter www.ea-rm.de.

Wärmepumpenoffensive im Rems-Murr-Kreis



**Wir beraten Sie kompetent
und kostenlos!**

**Telefonberatung in der Woche der Wärmepumpe
4. bis 8. November 2024 | täglich 10 bis 14 Uhr
(Mittwoch bis 18 Uhr)**

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Tel. 07151 975 173-0
www.ea-rm.de/waermepumpe

Rufen Sie
uns an!



Gut beraten.
Unabhängig und produktneutral.

Immer mehr Menschen wollen weg von der fossilen Gas- oder Ölheizung. Die Wärmepumpe ist derzeit die klimafreundlichste und langfristig kostengünstigste Art zu Heizen. In der bundesweiten Woche der Wärmepumpe startet die Energieagentur Rems-Murr gGmbH eine landkreisweite Wärmepumpenoffensive und bietet täglich kostenlose Telefonberatungen an. Sie überlegen, eine Wärmepumpe einzubauen? Dann nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot der Energieagentur Rems-Murr gGmbH. In der bundesweiten Woche der Wärmepumpe steht das Energieexpertenteam von Montag, 4. bis Freitag, 8. November 2024 täglich von 10.00 bis 14.00 Uhr am Telefon zur Verfügung - am „langen“ Mittwoch geht das Beratungsangebot sogar von 10.00 bis 18.00 Uhr. Wer das Beratungsangebot nutzen möchte, wählt die Telefonnummer 07151 975 173-0 und sollte zudem für das Gespräch den eigenen Jahresenergieverbrauch in kWh bereithalten.

Die kostenlose Erstberatung soll eine individuelle Einschätzung geben, ob und wie gut eine Wärmepumpe im jeweiligen Haus oder Wohnung funktionieren kann und natürlich Ihre sonstigen Fragen beantworten. Lesematerial finden Sie auch auf www.ea-rm.de/waermepumpe.

Kostenlose Energieberatungen in Backnang zu allen Themen rund um Energie gibt es wieder am Donnerstag, 7. November von 16.00 bis 18.00 Uhr. Für eine Terminvereinbarung erreichen Sie die Energieagentur unter obiger Telefonnummer.



**Handwerkskammer
Region Stuttgart**

Das Handwerk gestaltet die Zukunft des Landes mit Ehrung von 624 neuen Meisterinnen und Meistern in Stuttgart

Die Unternehmerinnen und Unternehmer von morgen stehen in den Startlöchern: Am Freitagabend bekamen 624 Meisterinnen und Meister aus 29 Gewerken im Internationalen Congresscenter Stuttgart ihren Meisterbrief überreicht. Ihre Karriere im Handwerk ist damit noch lange nicht abgeschlossen.

„Wir sind stolz auf die vielen jungen Macherinnen und Macher, die mit dem Meistertitel das nächste Level in ihrer Karriere erreicht haben. Jetzt stehen ihnen die Welt und eine große Zukunft offen: Von Führungspositionen im Betrieb bis hin zum eigenen Unternehmen ist für sie alles möglich“, sagt Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart. An den Meisterschulen haben sie dafür alle wichtigen Kompetenzen erlernt: „Neben dem fachlichen Know-how wurden die Jungmeisterinnen und -meister auch in der Personal- und Betriebsführung weitergebildet. Somit haben sie die Basis gelegt, um selbst auszubilden und früher oder später einen eigenen Betrieb zu führen“, erklärt Reichhold.

Von den 624 Meisterinnen und Meistern sind 508 Männer und 116 Frauen. Die älteste Person unter den Absolventinnen und Absolventen ist 53, die jüngste 19 Jahre alt. Die meisten neuen Handwerks-Meisterinnen und -Meister in der Region Stuttgart kommen aus der Kraftfahrzeugtechnik (103). Auf Platz zwei liegen die Installateure und Heizungsbauer (52) und auf Platz drei die Maler und Lackierer (46). Sechs Frauen und neun Männer erhielten in diesem Jahr außerdem eine Auszeichnung als Bestmeister/Bestmeisterin. Der Meisternachwuchs werde dringend gebraucht, so Reichhold. „Es sind unsere Handwerkerinnen und Handwerker, die Photovoltaikanlagen und Ladesäulen installieren, die Häuser bauen und dämmen, und die innovative Ideen auf den Markt bringen. Deshalb ist es so wichtig,

dass engagierte, junge Leute nachkommen, um das Handwerk zu stärken.“



(Meisterfeier 01-2024): Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart und des Landesverbands Handwerk BW, feiert zusammen mit Moderatorin Evren Gezer inmitten der 624 neuen Meisterinnen und Meister

Nächster Schritt: Der eigene Chef werden

Außerdem sei im Handwerk der Generationenwechsel in vollem Gange: Tausende Handwerksbetriebe der Region suchen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. „Die Jungmeisterinnen und Jungmeister haben also beste Chancen, in die Selbstständigkeit zu starten. Mit einer Betriebsübernahme müssen sie auch nicht bei null anfangen, sondern können bestehende Unternehmen in die Zukunft führen“, ergänzt der Kammerpräsident. Die nachrückende Meistergeneration ermutigte er, trotz schwierigen politischen und wirtschaftlichen Umfeldes, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. „Wer einen Betrieb gründet oder übernimmt, schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze und jeden Tag etwas, das bleibt.“

Rund 4,6 Millionen Euro Meisterprämie

Finanzielle Unterstützung erhalten die Meisterinnen und Meister unter anderem durch das Land Baden-Württemberg. Für eine Betriebsgründung oder -übernahme können sie in den ersten 24 Monaten nach der erfolgreich absolvierten Meisterprüfung eine Gründungsprämie als Tilgungszuschuss in Höhe von bis zu 10.000 Euro beantragen. Zusätzlich steht ihnen die Meisterprämie in Höhe von 1.500 Euro des Landes Baden-Württemberg zu. Seit Einführung im Juli 2020 haben über 3000 Absolventinnen und Absolventen diese bei der Handwerkskammer Region Stuttgart beantragt, in diesem Jahr waren es bisher 512. Insgesamt wurden in den vier Jahren seit Bestehen der Meisterprämie rund 4,6 Millionen Euro ausgeschüttet. „Die finanzielle Unterstützung der Jungmeisterinnen und Jungmeister ist ungemein wichtig und wird stark nachgefragt“, sagt Präsident Reichhold. Die Meisterprämie stehe jedoch immer mehr im Wettbewerb mit höheren Prämien der umliegenden Bundesländer, weshalb er sich perspektivisch eine Anpassung wünsche. Auch eine Fristverlängerung der Meistergründungsprämie würde den Jungmeisterinnen und -meistern mehr Zeit für den Schritt in die Selbstständigkeit geben und so der Fachkräftesicherung im Handwerk zugutekommen.

Ehrenamt wichtig für Prüfungen

Die diesjährigen Prüfungen wurden durch 29 Meisterprüfungsausschüsse mit rund 500 Mitgliedern durchgeführt – und das ehrenamtlich. „Ohne das Ehrenamt ist berufliche Bildung im Handwerk nicht möglich. Es sind die engagierten Prüferinnen und Prüfer, die in den verschiedenen Prüfungsausschüssen als Expertinnen und Experten ihres Faches den handwerklichen Nachwuchs auf den Weg bringen“, betont Rainer Reichhold.

Wie kein anderer Wirtschaftszweig sei das Handwerk engagiert, die Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen und zu qualifizieren. „Wir leisten hier einen Dienst für die Gesellschaft. Der gelingt nur, weil viele Handwerker sich weit über ihr persönliches unternehmerisches Interesse hinaus engagieren.“

Rotary-Förderpreis übergeben

Den diesjährigen Rotary-Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro für eine herausragende fachliche Leistung und einen durchdachten Zukunftsplan erhielt Jonas Klink aus Münsingen. Der Bestmeister im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk möchte seinen Teil zum Klimawandel beitragen, weshalb er sich besonders für die Technik von Wärmepumpen und Energiemanagementsystemen interessiert. Mit der finanziellen Unterstützung möchte er sich im Elektrobereich sowie in der Kältetechnik weiter qualifizieren, um die diversen Einbauten noch besser und effizienter umsetzen zu können. Den Preis überreichte Claus Munkwitz, Mitglied des Rotary Clubs Stuttgart und Ehrenhauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart.



(Meisterfeier 01-2024): Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart und des Landesverbands Handwerk BW, feiert zusammen mit Moderatorin Evren Gezer inmitten der 624 neuen Meisterinnen und Meister

Bei der Meisterfeier 2024 wurden als Bestmeister besonders geehrt:

Bäcker-Handwerk: Amelie Endraß, 88239 Wangen im Allgäu
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk: Adrian Becker, 76327 Pfinztal
 Friseur-Handwerk: Denise Weiß, 71263 Weil der Stadt
 Installateur und Heizungsbauer-Handwerk: Jonas Klink, 72525 Münsingen
 Konditor-Handwerk: Stefan Dietterich, 73230 Kirchheim unter Teck
 Konditor-Handwerk: Jasmin Sophie Akers, 71672 Marbach am Neckar
 Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk: Tina Heilig, 88099 Neukirch
 Maler und Lackierer-Handwerk: Ida Zimmermann, 78345 Moos
 Maßschneider-Handwerk: Milena Herdt, 72488 Sigmaringen
 Metallbauer-Handwerk: Joshua Ebner, 79761 Waldshut-Tiengen
 Müller-Handwerk: Andreas Gaisberger, 4324 Rechberg / Österreich
 Raumausstatter-Handwerk: Simon Riekert, 75447 Sternenfels
 Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk: Martin Raff, 74722 Buchen (Odenwald)
 Tischler-Handwerk: Felix Völz, 70734 Fellbach

In den Macher-Geschichten stellen wir Ihnen sieben der diesjährigen Meisterinnen und Meister vor: www.hwk-stuttgart.de/machergeschichten

Weitere Infos zur Meisterfeier 2024: www.hwk-stuttgart.de/meisterfeier2024

Kulturforum Schorndorf

International Guitar Night 2024: Gitarristen aus Madagaskar, Bali, USA und Deutschland

Für Fans akustischer Gitarrenmusik ist die „International Guitar Night“ eines der musikalischen Highlights in diesem Herbst. Vier international erfolgreiche Gitarristen sorgen mit ihrem Können für einen unvergesslichen Konzertabend: Hörgenuss pur, überraschende Momente und Staunen darüber, wie auf den Gitarren gezaubert wird – das bietet die „International Guitar Night“.

In diesem Jahr präsentiert das Kulturforum Schorndorf am Mittwoch, 27. November 2024 um 20.00 Uhr in der Barbara-Künkelin-Halle Peter Finger, Eric Lugosch (USA), Solorazaf aus Madagaskar und den balinesischen Gitarristen Balawan.

Balawan (Bali)

Der indonesische Gitarrist und Songschreiber I Wayan Balawan, besser bekannt unter dem Einzelnamen Balawan, ist vor allem als Batuan Ethnic Fusion-Gitarrist und für seine Fähigkeit bekannt, Doppelhalsgitarre zu spielen. Balawan hat die „8-Fingers-Touch-Style-Technik“ entwickelt, die auch als Touch-Tapping Style bekannt ist. Er wird oft als einer der schnellsten Gitarristen Indonesiens angesehen und wird in der internationalen Musikszene auch „The Magic Finger Guitarist“ genannt. Seine Musikstile reichen von Jazz bis zu traditioneller Musik und Weltmusik.

Peter Finger

Peter Finger, dem Initiator der „International Guitar Night“, gelingt die perfekte Harmonie von Virtuosität, Musikalität und Komposition. So wird der aufmerksame Zuhörer immer wieder auf die Klangsprache Debussys, Ravels oder Strawinskys stoßen – und sich im gleichen Atemzug vielleicht in rockigen Gefilden wiederfinden, verführt zu „Saitensprüngen“ in die weite Welt des Jazz. Oder er bestaunt Fingers fast orchestrales, manchmal atemberaubend experimentelles Geflecht aus Rhythmus, Harmonik und Melodie.

Eric Lugosch (USA)

Eric Lugosch gilt als einer der kreativsten Köpfe der Fingerstyle-Gitarre. Er widmet sich der „American Music“ in ihrer ganzen Bandbreite zwischen Ragtime, Swing, Blues, Folk und Jazz.



Foto von Manfred Pollert

Elegant konstruiert der Klangarchitekt Lugosch seine ebenso witzigen wie intelligenten Arrangements, die durch eine perfekte Unabhängigkeit und Verzahnung von Bass-, Melodie- und Begleitstimme verblüffen. Neben orchestral angelegten gitarristischen Solo-Stücken gibt es auch den Sänger Lugosch zu erleben.

Solorazaf (Madagaskar)

Im französischen Montpellier geboren, hat sich der Gitarrist und Komponist mit dem beeindruckenden Namen Solo Raza-Indrakoto – kurz Solorazaf genannt – nicht nur in seiner Heimat Madagaskar einen herausragenden Ruf erspielt. 15 Jahre begleitete er den Weltstar Miriam Makeba und ist Gitarrenfreunden als Teil des Quartetts „World Of Guitar“ ein Begriff. Seit 2001 tourt Solorazaf mit seiner „Solo Guitar Performance“ erfolgreich um den Globus. Er spielt auf einer originellen, dreieckigen Gitarre und hat seinen ganz eigenen Sound entwickelt: eine Poly-Rhythmik, bei der Bässe und Melodien ein ganz eigenes Leben entwickeln. Gleichzeitig treibt er den Beat mit beiden Füßen und Mund-Perkussion-Elementen voran.



Foto von Manfred Pollert

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de (im VVK ab 21 Euro, an der Abendkasse ab 26 Euro, ermäßigte Karten für 16 Euro). Alle Infos zu den Ermäßigungen unter www.kulturforum-schorndorf.de.

Ansprechpartner:

Sandra Wackenhut, Kulturforum Schorndorf e.V.

Tel.: 07181 99 27 940

s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de

Open Stage in der Q Galerie für Kunst

Es gibt noch Tickets!

Das Kulturforum veranstaltet am Samstag, 16. November 2024 um 20.00 Uhr bereits die dritte Open Stage. Ob Musik, Poesie, Stand-up-Comedy oder Magic Show – alles ist möglich! Damit keine Besucher*innen abgewiesen werden müssen, findet das beliebte Format dieses Mal in der Q Galerie für Kunst statt. Um die Atmosphäre genauso gemütlich zu halten wie bisher, verwandelt die Kultur Meetup-Gruppe des Kulturforum die leere

Galerie in eine Location mit Wohnzimmer-Wohlfühlambiente. Die Open Stage wird von Musiker Thomas Langer moderiert. Tickets gibt es im Vorverkauf für sieben Euro im Café de Ville, bei reservix.de oder bei MKT Ticket druckpunkt & tickets und für neun Euro an der Abendkasse. Mitglieder des Kulturforums erhalten 2 Euro Ermäßigung.

Weitere Informationen unter www.kulturforum-schorndorf.de.



Open Stage 2022

Foto von Lukas Breusch

Ansprechpartnerin:
Sandra Wackenhut, Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Tel.: 07181 99 27 940
s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de
Kulturforum-Schorndorf.de
Q-Galerie.de

„artist walk“

Zum Ende der Ausstellung „rund“ von Nils Völker führt Thomas Milz noch einmal durch die Ausstellung am Sonntag, 3. November 2024 um 17.00 Uhr. Nils Völker ist auch anwesend.

Die Ausstellung mit dem Titel »rund« beinhaltet verarbeitete Teile gebrauchter Möbel und verwandelte Alltägliches in minimalistische Arbeiten basierend auf mathematischen Prinzipien, wie dem Goldenen Schnitt. Nils Völker animiert Kunstinteressierte, sich die Werke mehrmals und aus unterschiedlichen Blickwinkeln anzuschauen und immer wieder Neues zu entdecken.

Der in Aalen geborene Künstler Nils Völker transformiert neben Plastiktüten auch Teile alter Möbel in expressive, lebendige Kunstwerke. Dabei wirken sie wie atmende Organismen, die sich immer wieder choreographisch aufblasen und so eine volumetrische Struktur einnehmen. Die abwechselnd transparenten Objekte und quietschbunten Arbeiten lassen den Betrachtenden dennoch freien Raum für die eigene Vorstellungskraft. Im Zentrum der Ausstellung in der Q Galerie für Kunst Schorndorf stehen die kinetischen Installationen, wie NINETY SIX, welche die Besucherinnen und Besucher in einem Halbrund durch den Hauptraum führen. Weitere Werke wie die acht GOLDSTRANDTELLER, die sich im Kreis drehen, sind im Lichthof zu sehen.

Nils Völker studierte Visuelle Kommunikation an der Bauhaus-Universität Weimar und lebt als Künstler in Berlin und Brandenburg. Seit 2010 schafft er ortsspezifische Arbeiten aus Alltagsmaterialien und -objekten. Seine erste kinetische Arbeit, „One Hundred and Eight“, bestand aus 108 herkömmlichen weißen Mülltüten. Völkers Installationen sind in öffentlichen Sammlungen in Deutschland, Asien und den Niederlanden vertreten. 2020 wurde er mit dem Excellence Award des 23. Japan Media Arts Festival ausgezeichnet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Informationen zu weiteren Führungen unter www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181/99 27 940.

Die Öffnungszeiten der Q Galerie für Kunst Schorndorf sind mittwochs, donnerstags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr.



Ausstellungsansicht, Q Galerie für Kunst, Fotos von Lukas Breusch

Ansprechpartnerin:
Katharina Stopper, Kulturforum Schorndorf e.V.
Tel.: 07181 99 27 940
k.stopper@kulturforum-schorndorf.de



Was Sie schon immer über Wärmepumpen wissen sollten
„Wegweiser Wärmepumpe“ zeigt Nutzen und Einsatzgebiete – und ob sich das eigene Haus dafür eignet

Zukunft Altbau startet eine Informationsoffensive mit Youtube-Energiesparkommissar Carsten Herbert

Wärmepumpen sorgen klimafreundlich für beheizte Räume und Warmwasser – sogar kühlen können sie meist. Doch noch immer gibt es Bedenken gegenüber dieser effizienten Heiztechnik. Diese auszuräumen, ist das Ziel des neuen Onlineportals „Wegweiser Wärmepumpe“. Es gibt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern einen detaillierten Überblick über Arten und Einsatzgebiete von Wärmepumpen und wann sie sich lohnen. Zudem vermittelt der Online-Ratgeber Tipps zur Auslegung und Montage. Zusätzlich können Interessierte in einem interaktiven Schnellcheck herausfinden, ob sich eine Wärmepumpe für ihr Gebäude eignet. Erstellt hat den „Wegweiser Wärmepumpe“ das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau gemeinsam mit mehreren Partnern. Durch das Online-Angebot führt der Youtuber „Energiesparkommissar“ alias Carsten Herbert. Gestartet ist es Ende Oktober 2024: www.wegweiser-waermepumpe.de.

Mit 356.000 verkauften Geräten war 2023 ein Rekordjahr für den Absatz von Wärmepumpen in Deutschland. Im ersten Halbjahr dieses Jahres gingen die Verkaufszahlen dann auf 90.000 zurück – ein Minus von rund 50 Prozent. Der Grund: Viele Verbraucherinnen und Verbraucher sind aufgrund der De-

batten der vergangenen Monate verunsichert, ob sich eine Wärmepumpe in ihrem Haus lohnt.

Mehr Sachlichkeit in die Diskussion bringen soll nun der „Wegweiser Wärmepumpe“. Das Portal auf der Internetseite des neutralen und unabhängigen Programms Zukunft Altbau erklärt alle relevanten Infos rund um die Technologie: Carsten Herbert, bei Youtube bekannt als Energiesparkommissar, führt die Nutzerinnen und Nutzer persönlich durch das Portal und beantwortet in mehreren Videos die wichtigsten Fragen.

Warum können Wärmepumpen aus Kälte Wärme machen?

Zuerst geht es um grundlegendes Wissen, unter anderem darum, was Wärmepumpen sind, wie sie funktionieren und in welchen Gebäuden sich eine Wärmepumpe heute effizient einsetzen lässt. Carsten Herbert erläutert unter anderem, warum Wärmepumpen sogar aus Umgebungstemperaturen unter null Grad Celsius Wärme für die Heizung erzeugen können. Möglich wird das durch den Kältekreislauf, den Wärmepumpen nutzen, um Wärme aus der Umgebung zu entziehen und für Heizzwecke nutzbar zu machen.

Das Herzstück dieses Prozesses ist ein Kältemittel, das bei niedrigen Temperaturen verdampft und dabei Umgebungswärme aufnimmt, dann wie in einem Kühlschrank durch Kompression stark erhitzt wird und diese Wärme ans Heizungssystem abgibt – eine effiziente Methode, um selbst aus kühler Umgebungsluft wertvolle Heizenergie zu gewinnen. Diese und andere Fragen beantwortet der Ratgeber.

Welche Wärmepumpenarten gibt es?

Vorgestellt werden außerdem die unterschiedlichen Wärmepumpenarten und wie diese für Heizung und Warmwasser eingesetzt werden können. Bei den Wärmepumpenarten wird unterschieden zwischen Erdreich-, Grundwasser-, Luft-Wasser- und Luft-Luft-Wärmepumpen. Die beiden ersten nutzen die Wärme entweder aus der Erde oder dem Grundwasser. Die beiden letzteren nutzen die Außenluft als Wärmequelle. Die eine überträgt die Umgebungswärme an ein wassergeführtes Heizsystem, die andere direkt an die Raumluft.

Der Experte klärt zudem darüber auf, wie effizient Wärmepumpen sind und warum sie klimafreundlicher und meist kostengünstiger als andere Techniken heizen. Die Geräte heben die Wärme aus der Umgebung mithilfe von Strom effizient auf Heizungsniveau: Aus einer Kilowattstunde Strom werden rund drei bis vier Kilowattstunden Wärme. Insbesondere in Kombination mit einer Photovoltaikanlage sind die Heizkosten niedrig – der Solarstrom vom Dach ist rund zwei Drittel günstiger als Haushaltsstrom und halb so teuer wie Strom eines Wärmepumpentarifs.

Auch um die Rahmenbedingungen für Planung und Montage geht es und darum, wo eine Wärmepumpe auch in einem Altbau effizient arbeitet. Schließlich zeigt Herbert, wie viel Geld die verschiedenen Wärmepumpen kosten, wie man diese fördern lassen kann und wie hoch die Betriebskosten sind.

Eine Wärmepumpe für mein Haus? Der Wärmepumpen-Check gibt Antwort

Die Seite bietet noch mehr: Mit dem Wärmepumpen-Check können Nutzerinnen und Nutzer ermitteln, ob ihr Haus geeignet für eine Wärmepumpe ist oder ob Optimierungsmaßnahmen vor dem Einbau erforderlich sind. Dazu geben sie Daten rund um den Energieverbrauch und den Zustand ihres Gebäudes ein – unter anderem, wie alt das Haus ist, ob und wann energetische Sanierungsmaßnahmen vorgenommen wurden und wie hoch der Energieverbrauch ist.

Am Ende erhalten sie eine Orientierung, wie sinnvoll der Einbau einer Wärmepumpe im eigenen Gebäude ist. Die Bewertung zeigt, ob der Wärmeschutz des Gebäudes für eine Wärme-

pumpe ausreichend ist oder ob man energetische Maßnahmen ins Auge fassen sollte. Auch die Frage, ob neue Heizkörper nötig sind, wird beantwortet. Im Anschluss fasst der Wegweiser Wärmepumpe das Ergebnis zusammen. Wer will, kann es als PDF herunterladen.

Die im Wegweiser Wärmepumpe enthaltenen Informationen geben Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern einen fundierten Überblick über die Technologie. Die Zusammenfassung am Ende des Wärmepumpen-Checks ermöglicht zudem, dass sie selbst einschätzen können, ob sich die Technologie in ihrem Gebäude lohnt. Bei allen weiteren Fragen können sie sich auch an Energieberatungen oder ein Heizungsbauunternehmen wenden.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de.

Fach- und Arbeitskräftemangel? Stärkung der Wirtschaft durch berufliche Integration geflüchteter Menschen

Deutschland sieht sich einem branchenübergreifenden akuten Fachkräftemangel gegenüber. Der Beschäftigungszuwachs beruht sowohl deutschlandweit als auf den Rems-Murr-Kreis bezogen im Vergleich zum Vorjahr allein auf Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Auch der durch die Bundesregierung im Oktober 2023 ins Leben gerufene Job-Turbo trägt dazu bei, den Arbeits- und Fachkräftengpass in Deutschland zu mildern sowie Geflüchteten eine Perspektive zu bieten. Trotz der konjunkturell schwierigen Rahmenbedingungen, zeigt sich bei der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen eine positive Entwicklung. „Diese ist umso höher zu bewerten, da die allgemeine Entwicklung am Arbeitsmarkt schwieriger geworden ist“, betont Ralf Steeg, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Waiblingen. „Fakt ist: Der Arbeitsmarkt braucht nach wie vor Fach- und Arbeitskräfte, denn aufgrund der demographischen Entwicklung werden auch in den kommenden Jahren viele derzeit Beschäftigte den Arbeitsmarkt verlassen“, ergänzt Steeg.

Welchen positiven Einfluss die Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund auf die Unternehmenskultur hat und wie Integration funktioniert, darüber informierte sich Ricarda Lang, Bundestagsabgeordnete vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Steeg am 23. Oktober vor Ort bei der Schlienz-Tours GmbH & Co.KG in Kernen. Mit dabei war der Geschäftsführer des Jobcenters Rems-Murr, Karsten Bühl. Gemeinsam tauschten sie sich mit Erhard Kiesel, dem Geschäftsführer von Schlienz-Tours, über die Möglichkeiten und Vorteile des Beschäftigungspotentials aus dem Ausland aus. Im Gespräch wurde deutlich, wie berufliche Integration für alle gewinnbringend gelingen kann, aber auch wo es noch Defizite und Verbesserungsbedarfe gibt.

Bis Ende September wurden für das Jahr 2024 bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter kreisweit fast 270 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsaufnahmen von ukraini-



schen Geflüchteten, die zuvor arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet waren, erfasst. „Dies sind etwa doppelt so viele wie im gleichen Zeitraum im Jahr 2023. Wir sehen also, dass es in die richtige Richtung geht und der Trend setzt sich fort,“ fasst Bühl zusammen. „Die berufliche Integration von geflüchteten Menschen gehört zu unserem Kerngeschäft. Wir bringen Arbeitgeber mit potenziellen Beschäftigten zusammen: auf dem klassischen Weg der individuellen Vermittlungsarbeit, bei Speed-Datings oder mit ganz gezielten, berufsspezifischen Aktionstagen“, führt er weiter aus. „Dabei verlieren wir das Thema Fachkräftebedarf natürlich nicht aus dem Blick. Das Ziel ist, den Beschäftigten berufsbegleitende Weiterbildungen und Sprachkurse anzubieten, um ihnen so eine langfristige Perspektive als qualifizierte Fachkraft zu ermöglichen“, führt Steeg weiter aus.

Dass sich die Einstellung von geflüchteten Menschen, lohnt und funktioniert, betont auch Kiesel: „Unsere neuen Kollegen und Kolleginnen bringen neben dem frischen Wind in unsere Teams, auch eine hohe Motivation und vielseitige Perspektiven mit. Ich kann nur an alle anderen Unternehmen appellieren, keine Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber der Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund oder aus dem Ausland zu haben und einfach auf die Ansprechpartner des gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter zuzugehen. Die geleisteten Bemühungen zahlen sich aus - das zeigt sich mir tagtäglich“. Dies bestätigt auch der Personalleiter Frank Schächter von Schlienz-Tours. „Wir arbeiten schon seit Jahrzehnten mit Beschäftigten unterschiedlichster Nationalitäten zusammen. Wir kennen daher die Hürden sehr gut, gerade wenn es um Sprache, aber auch um kulturelle Besonderheiten geht. Natürlich dauert bei Personen, deren Deutschkenntnisse noch nicht so gut sind, die Einarbeitung etwas länger. Aber es gibt dabei umfassende Unterstützungsmöglichkeiten, gerade durch Agentur für Arbeit und Jobcenter. Außerdem verfügen wir im Betrieb über ein großes Sprachangebot aufgrund unserer multikulturellen Beschäftigungsstruktur und die Kollegen und Kolleginnen unterstützen beim Übersetzen“, teilt er mit.

Davon wie die Theorie in der Praxis umgesetzt wird, konnten sich alle Anwesenden bei der abschließenden Führung durch das Betriebsgelände selbst ein Bild machen. Denn: „Darüber zu sprechen, ist wichtig. Aber zu erleben, wie's vor Ort funktioniert, ist doch nochmal was ganz Anderes“, fasst Steeg zusammen.

Ausführliche Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen wie Integration gelingen kann finden Sie auf www.arbeitsagentur.de/k/job-turbo oder unter 0800 4 5555 20 direkt beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Waiblingen.

**Medizin am Mittwoch:
Neue Termine der
Vortragsreihe im
November**

**Bösartige Erkrankung
des Knochenmarks,
Inkontinenz und Schlag-
anfall**

RMK
Reims-Murr-Kliniken

Winnenden/Schorndorf. In den medizinischen Vorträgen geht es im November um außer Kontrolle geratene Plasmazellen im Knochenmark und die passende Therapie, das tabubehaftete Volksleiden Inkontinenz und wie Betroffenen bestmöglich geholfen werden kann sowie um den Schlaganfall und seine Boten, die zu erkennen, mitunter überlebenswichtig sind. Im

Anschluss an die Vorträge beantworten die Gesundheitsexperten der Reims-Murr-Kliniken Fragen.

Die Vorträge finden immer mittwochs um 17.00 Uhr am Standort Winnenden (Cafeteria Auszeit) oder Schorndorf (Gesundheitszentrum) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

„Neue Therapiestrategien beim Multiplen Myelom“ – Vortrag am 6. November 2024 um 17.00 Uhr, Reims-Murr-Klinikum Winnenden

Mit jährlich etwa 7.000 Neuerkrankungen ist das Multiple Myelom zwar selten, gehört aber zu den häufigsten Tumorerkrankungen von Knochen und Knochenmark. Die Krebsart entsteht durch die Vermehrung bösartiger Plasmazellen im Knochenmark und kann jahrelang ohne Krankheitssymptome verlaufen. Mit Fortschreiten dieser speziellen Form von Blutkrebs können Symptome wie Blutarmut (Anämie), Knochenschmerzen, Müdigkeit, Gewichtsabnahme und Infektanfälligkeit auftreten. Die bösartige Plasmazellerkrankung ist nicht heilbar. Mit der geeigneten Therapie lässt sich die Erkrankung aber über einen längeren Zeitraum stabil halten und die Lebensqualität für die Betroffenen erhöhen. Zuletzt gab es große Fortschritte bei den neuen Therapien. Welche Therapien verfügbar sind, wie sie genau funktionieren und wie sich die Lebensqualität bestmöglich erhalten lässt, erklärt Joana Millo, Oberärztin Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Reims-Murr-Klinikum Winnenden in ihrem Vortrag.

„Inkontinenz und Senkung – Was tun?“ – Vortrag am 13. November 2024 um 17.00 Uhr, Reims-Murr-Klinikum Winnenden

Etwa zehn Millionen Menschen leiden in Deutschland unter Inkontinenz. Frauen sind unabhängig vom Alter häufiger betroffen. Für viele Betroffene ist das Volksleiden ein Tabuthema. Über eine schwache Blase oder Probleme, den Stuhlgang zu halten, wird aus Scham oft nicht gesprochen. Aber: In vielen Fällen kann eine gezielte Behandlung Abhilfe schaffen und Betroffenen Lebensqualität zurückgeben. Über Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Harn- und Stuhlinkontinenz informieren die Experten des zertifizierten Interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenzentrums, das auf jede Form der Erkrankung spezialisiert ist. Darunter sind Dr. Matthias Merkle, Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Boris Jukic, Oberarzt Gynäkologie und Geburtshilfe und Othman Alzeedyein, Oberarzt Urologie am Reims-Murr-Klinikum Winnenden.

„Jede Minute zählt: Schnelle Hilfe bei Schlaganfall“ – Vortrag am 20. November 2024 um 17.00 Uhr, Reims-Murr-Klinik Schorndorf

Im Schnitt ereignet sich in Deutschland alle zwei Minuten ein Schlaganfall. Das sind hochgerechnet rund 270.000 Schlaganfälle pro Jahr. Er gilt als dritthäufigste Todesursache und als häufigste Ursache für lebenslange körperliche Einschränkungen. Um die Folgen möglichst gering zu halten, ist eine schnelle Versorgung von Schlaganfallpatienten entscheidend: Werden Schlaganfallpatienten umgehend auf einer spezialisierten Schlaganfallstation (Stroke Unit) behandelt, steigen die Überlebens- und Heilungschancen. Chefarzt Dr. Bernhard Fröhlich, Leiter der zertifizierten Lokalen Schlaganfalleinheit der Reims-Murr-Klinik Schorndorf erläutert, wie man einen Schlaganfall erkennt und bestmöglich behandelt.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Reims-Murr-Kliniken und medizinische Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet unter www.reims-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

40. Jubiläum des ADAC Supercross Stuttgart: Motocross-Geschichte in der Schleyer-Halle

ADAC

Das ADAC Supercross Stuttgart feiert seine 40. Auflage. Früher waren die Fahrer

auf einer Holzbahn unterwegs, jetzt profitieren sie von der perfekten Filder-Erde. Vieles hat sich verändert seit der Premiere 1983. Aber eines ist gleich geblieben: packende Rennen, eine brodelnde Stimmung und jede Menge Action.

Jubel-Jubiläum für alle Motorsportfans: Zum 40. Mal steigt das ADAC Supercross Stuttgart. Am 8. und 9. November 2024 verwandelt sich die Hanns-Martin-Schleyer-Halle wieder in eine Motocross-Arena. Mit dabei: Top-Fahrer aus Europa und Nordamerika, die an beiden Renntagen um die Siege in unterschiedlichen Klassen fahren. Parallel dazu ist wie immer ein hochkarätiges Showprogramm geplant, als Höhepunkt wirbeln die waghalsigen Freestyler durch die Halle.

Die Premiere des ADAC Supercross Stuttgart fand am 18. und 19. November 1983 noch als „1. Internationales ADAC Hallen-Motocross“ statt, nur zwei Wochen nach dem Auftakt der neuen Serie in der Dortmunder Westfalenhalle (29./30. Oktober 1983). Es war das erste Mal, dass in Deutschland eine Motocross-Serie in einer Halle ausgetragen wurde. Vorbild der neuen Serie war eine Veranstaltung in Zürich, die eine Delegation des ADAC Württemberg bereits im Jahr 1980 besuchte.



Foto: ADAC Presse

Pionierarbeit in Deutschland

Seit den Anfängen des ADAC Supercross Stuttgart ist Michael Saur ein ständiger Begleiter der Veranstaltung. Der heutige Vorsitzende des ADAC Württemberg stand bereits 1983 in der Halle, um mit Motorsäge und Co. die Strecke zu realisieren. „Man hat nach bestem Wissen und Gewissen ein Layout kreiert, dann einen Fahrer auf die Runde geschickt. Zum Schluss: Finetuning, fertig.“ Was so leicht klingt, war Pionierarbeit, schließlich fehlte es in Deutschland an Supercross-Know-how. Saur, der später selbst als Rennleiter agierte, erinnert sich an den enormen Pioniergeist: „Der heutige Erfolg des ADAC Supercross Stuttgart beruht auf dem Mut und der Entschlossenheit ein neues, bis dato einzigartiges Veranstaltungsformat nach Stuttgart zu bringen.“ Der Mut zahlte sich aus, denn heute zählt das Event zu den bedeutendsten seiner Art. Trotz der jährlichen Neuerungen ist eines gleich geblieben: die tolle Stimmung und die begeisterten Zuschauer, die jedes Jahr für eine einzigartige Atmosphäre sorgen.

Anfänge auf Brettern

Ein Mann der ersten Stunde war Helmut Bauer. 1985 verpasste der Niederbayer nur knapp den Gesamtsieg. „Ich habe bis zur

letzten Kurve geführt, bin dann nur Zweiter geworden.“ Seine Erinnerungen klingen abenteuerlich. „Bei uns Fahrern hieß es Brettercross, wenn es in die Halle ging.“ Damals wurde kein Erdreich in die Schleyer-Halle gekarrt, stattdessen konstruierte man einen Parcours aus Holz, zur Verstärkung nahm man Eisenbahn-Schwellen. „Wer stürzte, hatte Brandwunden, weil der Belag so heiß war.“ Die mittlerweile hoch geschätzte Filder-Erde kommt erst seit 1992 zum Einsatz. Mit integriert in die Strecke war die damalige Radrennbahn. „Da gab es eine Steilwand, die war verdammt aufregend. Da herrschte so eine Fliehkraft. Es hat einen richtig reingedrückt“, erinnert sich Bauer.



Foto: ADAC Presse

Hallencross-König in Stuttgart

Harald Ott schwärmt noch heute von der „besonderen Stimmung in der Halle.“ Der Württemberger galt in den 1980ern als Hallencross-König. Wenn er antrat, ging er fast immer mit dem Siegerpokal nach Hause. In Stuttgart konnte er seine Stärken vor allem auf dem kurzen Abschnitt Radrennbahn ausspielen. „Ich habe immer später gebremst als die anderen, bin gerade noch um die Kurve gekommen.“ Er spüre heute noch das Adrenalin aufsteigen, wenn er an die Geschwindigkeit denke, „ein schlingerndes Hinterrad, dieser Drift, das lag mir“. Die kürzeren Distanzen in der Halle im Vergleich zu den Rennen unter freiem Himmel seien ihm entgegengekommen. Die Nähe zum Publikum habe ihn beflügelt.

Preisvorteil für ADAC Mitglieder

Auch die 40. Ausgabe des ADAC Supercross Stuttgart bietet wieder hochspannende Rennen, spektakuläre Sprünge und ein begeistert mitgehendes Publikum. Darüber hinaus warten aber noch zahlreiche weitere Highlights, die das Jubiläum zu einem unvergesslichen Event für die ganze Familie machen.



Foto: ADAC Presse

Die Eintrittspreise für das 40. ADAC Supercross Stuttgart:

- Kinder (6-14 Jahre) ab 25,70 Euro
- Jugendtickets (15-17 Jahre) ab 36 Euro
- Tickets für Erwachsene ab 45,40 Euro

ADAC Mitglieder erhalten bei telefonischer Bestellung oder Kauf in den ADAC Geschäftsstellen zehn Prozent Rabatt auf Tickets der Kategorie Silber. Mehr Informationen unter www.supercross-stuttgart.de

Der **Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V.** lädt ein zum

Bauerntag 2024

im Kultur- und Tagungshaus **KULTURa**
(Herrenwiesenstr. 12, 74613 Öhringen)
am **Freitag, 8. November 2024 um 12.30 Uhr**



Aus der Arbeit des Bauernverbandes

Vorsitzender Jürgen Maurer und Geschäftsführer Helmut Bleher

Die deutsche Landwirtschaft im europäischen und globalen Kontext – Wie muss die Politik auf die neuen Herausforderungen reagieren?

Präsident des Bayerischen Bauernverbandes und Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes Günther Felßner

Ab **11.45 Uhr** sind Sie herzlich zu einem Imbiss eingeladen, Saalöffnung **11.30 Uhr**.

Wir laden unsere Mitglieder, ihre Familien, die Landfrauen und die Landjugend sowie alle interessierten Gäste ganz herzlich ein.

Jürgen Maurer, Vorsitzender

WERBUNG

+ WISSEN, in welcher Straße gerade gebaut wird und wo die Umleitung entlang geht!

+ WISSEN, was in den Kirchengemeinden aktuelles passiert!

+ WISSEN, welche Apotheke am Wochenende Notdienst hat!



+ WISSEN, was in den örtlichen Vereinen los ist!

+ WISSEN, wer ein Kind bekommen hat!

+ WISSEN, wer heute Geburtstag hat!

+ WISSEN, welche Kindertagesstätte einen Ausflug unternommen hat!

Mit dem Blättle einfach mehr WISSEN und das für nur **66 Cent** pro Woche!

WERBUNG erhöht den UMSATZ



Besser, schneller, stabiler surfen in Aspach, Heiningen, Waldrems und Maubach – dank dem wisotel Glasfasernetz!

Das Telekommunikationsunternehmen aus Schwäbisch Gmünd bietet das Internet der Zukunft, waipu.tv und Telefonie für Privat- und Geschäftskunden.

Bereits seit 2007 ist die wisotel als Telekommunikationsunternehmen tätig. Wurde in der Vergangenheit viel über Richtfunk erschlossen, baut die wisotel in den vergangenen Jahren ihr Highspeed-Glasfasernetz verstärkt aus. Denn: Für hohe Bandbreiten ist eine stabile, schnelle, skalierbare Glasfaseranbindung jetzt und in Zukunft die passende Lösung. Das Erfreuliche: Es kommen immer mehr Gemeinden im Rems-Murr-Kreis in den Genuss des Internets der Zukunft.

In Maubach befinden wir uns aktuell in der Planungsphase und der Baustart für das Internet der Zukunft ist auf Ende des Jahres anvisiert. In Waldrems und Heiningen surfen bereits die ersten Bewohner im schnellen Internet der Zukunft und der Bau soll noch dieses Jahr abgeschlossen werden.

In Aspach sind bereits über 1.200 Bürgerinnen und Bürger von Allmersbach a. W., Rietenau und Kleinaspach aktiv geschaltet. In Großaspach mit Hohrot wurden zusätzlich das bekannte Hotel Sonnenhof und die WIR-machen-DRUCK Arena mit Glasfaser erschlossen.

wisotel für Internet, Telefonie, TV sowie Firmenkunden

wisotel bietet Privatkunden attraktive Internet- und Telefonie-Tarife sowie top Konditionen für waipu.tv. **Dank des Empfehlungsprogramms „Kunden werben Kunden“ erhalten Bestandskunden sowie die jeweiligen Neukunden pro erfolgreicher Empfehlung je 75€.**

Ob Unternehmen, Schulen, Krankenhäuser oder vergleichbare Organisationen: Geschäftskunden erhalten bei wisotel den passenden asynchronen oder synchronen Internetanschluss mit stabilen, zukunftssträchtigen Datenvolumen von bis zu 1 Gbit/s im Up- und Download. Dank der mehrjährigen Expertise sorgt wisotel bei Bedarf auch für die optimale Standortvernetzung und bietet zudem das passende SIP-Telefonie-Produkt.

Ausführliche Informationen erhalten Interessierte unter www.wisotel.de, in den Infopoints im Rems-Murr-Kreis, telefonisch unter Tel.: 0 7191 366 860 0 oder per E-Mail: info@wisotel.de

ADVENTSMARKT

am 16.11.2024, von 12:30 Uhr bis 18:30 Uhr
im Waldheim Backnang

Kunsthandwerker und Hobbybastler aus der Region bieten ihre Waren auf dem idyllischen Waldheimgelände an. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt.

kontakt@waldheim-backnang.de www.waldheim-backnang.de

VORANKÜNDIGUNG



In der **Kalenderwoche 45 / 2024** wird die Sonderseite

Zusammen STARK in der Region
in den Mitteilungsblättern Aspach und
Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems erscheinen.

Hier besteht die Gelegenheit Ihren Kunden bzw. Kundinnen Ihre Dienstleistungen anzubieten und in Ihrem Mitteilungsblatt, in schön gestalteter Umgebung auf sich aufmerksam zu machen.

Die mm-Preise auf Anfrage.

Anzeigenschluss ist Donnerstag, der 31. Oktober 2024
Tel.: 071 91 34 33 8-20, E-mail: anzeigen@knoepfle-druck.de



Nach dem ZDF - Prinzip

Bares für Rares

Das Auktionshaus Miltenberg - Hauptstraße 130, 63897 Miltenberg

Am **09.11.2024** finden unsere Begutachtungen der Halle
Gemeindehalle Aspach von **10.00 - 17.00 Uhr** statt.

Rübengasse 22, 71546 Aspach

Bewertung, Schätzung etc. von:

Kunst (Bilder, Skulpturen), Armbanduhren, Taschenuhren,
Goldschmuck (auch Altgold und Zahngold), Münzen, Edelsteinen u.v.m.

Auktionshaus Miltenberg – wir beraten, Sie entscheiden!

Vereinbaren Sie einen Termin:

- Tel.: 09371/9588046 oder 0176/60431432
- E-Mail: info@auktionshaus-miltenberg.de

Gerne können Sie aber auch ohne Termin kommen.

Auf Wunsch sind natürlich auch Hausbesuche möglich.

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



Alle Filme, Zeiten & Tickets unter
www.backnangerkinos.de

Universum @kinouniversumbacknang

Allerheiligen - ein alter katholischer Feiertag

Er geht auf einen Gedenktag zu Ehren aller heiligen Märtyrer im vierten Jahrhundert zurück. Lange gedachte man der Menschen, die für den christlichen Glauben ihr Leben ließen, am ersten Sonntag nach Pfingsten. Erst im achten Jahrhundert wurde der Festtag auf alle Heiligen ausgedehnt. Offizieller Feiertag ist Allerheiligen in Deutschland seit 835. Im 16. Jahrhundert verschob man das Fest auf den Herbst.

Seelenlicht

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem Tod naher Angehöriger. Man geht auf den Friedhof, schmückt die Gräber und entzündet eine Kerze, die man Seelenlicht nennt. Sie symbolisieren das ewige Leben nach dem Tod.



VORANKÜNDIGUNG

Weihnachtsgrußanzeigen 2024

in den Mitteilungsblättern Aspach
und Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems

Liebe Gewerbetreibenden, die Sonderveröffentlichung der Weihnachtsgrußanzeigen findet in der **KW 51** am
Mittwoch, 18. Dezember bzw.
am Donnerstag, 19. Dezember 2024 statt.

Tel.: 071 91 / 34 33 8-20, anzeigen@knoepfle-druck.de
Anzeigenschluss ist Donnerstag, der 12. Dezember 2024